

DRUCK MARKT

4. AUGUST 2009

impressions 11

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published



25 Jahre e-Mail: Könnten Sie eigentlich noch ohne?

Jetzt neu!

Das erste PDF-Magazin
der Branche.
Monatlich im Internet.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Markt & Zahlen: Die Branche – Solider als erwartet.
Papier & Bedruckstoffe: Fast eine Halbjahresbilanz.
Print & Finishing
Termine, Events und Weiterbildung
Business-to-Business: Ihre Einkaufsquellen

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.



Quark



Was wäre denn ein Leben ohne e-Mail?

Inhalt:

	Markt & Zahlen
04	25 Jahre e-Mail in Deutschland
08	Druckindustrie: Solider als erwartet
10	Schneider Senator gerettet
10	Nachrichten
14	Faltschachteln 2008 noch gut behauptet
	Papier
20	Papier und Mode
22	Nachrichten
	Print & Finishing
30	Nachrichten
32	Projekt Nanocure
33	Cortina User Workshop
34	Symposium intelligente Dokumente und Sicherheitsdruck
	Termine, Bildung & Events
36	Termine & Events
37	Oskar Koller: Licht und Farbe im Zeughaus Augsburg
37	Terminankündigungen
42	Business-to-Business
18	Impressum

So etwas kommt davon, wenn man einmal etwas langsamer treten will, einige Tage herumtrödelt und sich dann den e-Mail-Posteingang ansieht: Ein normaler Briefkasten wäre längst aus allen Nähten geplatzt, doch aktuelle Hard- und Software vertragen schon einige (tausend) Nachrichten. Nein, wir beklagen uns nicht. Schließlich weiß man ja, dass die Rückkehr aus dem Urlaub oder einige Tage Abwesenheit schlicht und einfach mit Mehrarbeit bestraft werden.

So war es nur mehr als bezeichnend, dass gerade in diesen Tagen die e-Mail ihren Geburtstag feierte, den 25. in Deutschland. Ob dies wirklich ein Grund zum Feiern ist, möchte ich nicht entscheiden. Aber unbestritten hat sich die e-Mail als ein riesiger Fortschritt in der Nachrichtenübermittlung und Kommunikation etabliert.

Dabei hat sie die Gewohnheiten der Menschen als Versender und Empfänger nicht immer nur zum Positiven verändert. Man kann eine Nachricht schnell und unperfekt schreiben, ohne dass es einem der Empfänger übelnähme, glauben viele. Außerdem koste es ja auch nichts, wenn man selbst weniger wichtige Dinge rund um den Globus jagd. Da e-Mails schneller, bequemer und billiger sind als jeder Papierbrief, werden immense Mengen davon produziert. Und natürlich will der Versender »postwendend« eine Antwort. Dabei nützt der e-Mail die viel gerühmte Schnelligkeit überhaupt nichts, wenn der Empfänger keine Lust oder Zeit hat, sie sofort zu lesen oder zu beantworten.

Und schließlich begannen mit dem Missbrauch von e-Mail-Anhängen die Computervirus-Attacken. Trotzdem sind wir inzwischen geradezu abhängig von den oft beklagten Mails, auch wenn damit eigentlich die Spams gemeint sind. So mögen e-Mails manchmal auch mühsam oder nervig sein – missen möchten wir sie keinesfalls.

Was wir Ihnen in dieser Ausgabe präsentieren, ist die gaballte Ladung an Nachrichten, die in den letzten Wochen zu 95% per e-Mail eingingen. Für uns als undenkbar, ohne e-Mail und Internet zu arbeiten.

Ihr

Klaus-Peter Nicolay
Chefredakteur Druckmarkt





25 Jahre e-Mail in Deutschland

Uni Karlsruhe erhielt erste Mail EINE NICHT SO HEFTIG GEFEIERTE REVOLUTION

Immer und immer wieder haben wir es in den letzten Wochen gehört: »Es ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer für die Menschheit«. Als Neil Armstrong am 20. Juli 1969 (also vor 40 Jahren) seinen Fuß auf den Mond setzte, saß die Menschheit ergriffen vor den Fernsehern (es waren übrigens noch vor allem schwarzweiße). Die westliche Zivilisation war begeistert, glaubte man doch, nun einen neuen Gipfel erklommen zu haben. Dass es in Wahrheit nur ein Höhepunkt des Wetttrüstens zwischen den USA und der UdSSR war, kümmerte niemanden.

Am 3. August 1984 um 10.14 Uhr (also vor mal gerade 25 Jahren) erreichte die erste e-Mail ein Postfach in der Informatik-Abteilung der Universität Karlsruhe. Keiner saß am Fernseher, keiner sprach historische Worte und überhaupt nahm kaum jemand Notiz davon. Nur für einige Eingeweihte war die erste Mail ein Grund zum Feiern. Informatiker vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) hießen die deutschen Kollegen im Computer-Netzwerk CSNET willkommen. Mehr nicht.

Dabei war die in Karlsruhe eingegangene Mail nicht die erste. Denn e-Mails gab es bereits vorher (siehe unsere Chronik auf der nächsten Seite). Diese Art der Nachrichtenübermittlung sollte – so die damalige Intension – die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern erleichtern. Doch die neue Form der Kommunikation wuchs schnell über die Wissenschaft hinaus.

Allerdings stieß erst das »World Wide Web« in den frühen neunziger Jahren das Tor zum ungebremsten Kommunizieren im Internet auf. Die e-Mail-Kommunikation entwickelte sich explosionsartig. Die »elektronische Post« war so genial einfach zu handhaben, dass sie schnell der wichtigste und meistgenutzte Dienst des Internets wurde. Eine Nachricht zu versenden, wenn es gerade passt, blitzschnell und dazu fast noch kostenlos. Die e-Mail verbreitete sich wie eine Pandemie, denn anders als das Telefon, das den Empfänger in seiner Arbeit unterbricht, ist die e-Mail ein diskretes Medium, kann abgerufen werden, wenn der Empfänger Zeit und Muße hat. Und er kann sie kommentarlos löschen. Statt auf Briefe zu warten, schreibt man heute e-Mails, von Kleinst-Gemeinden wie Fankel nach Kalifornien in kürzester Zeit. Und Internet-Cafés finden sich auch in den entlegendsten Bergdörfern auf allen Kontinenten.

Dass sich mit der Erfindung auch große Textpakete und Fotos als Anhang verschicken lassen, hat die e-Mail endgültig zum Lastesel zeitgenössischer Kommunikation gemacht. Mit Erfolg haben Firmen, Institutionen und Behörden ihren Schriftverkehr mehr oder weniger auf die elektronische Post umgestellt (oder wenn man so will – reduziert). Man bewirbt sich per Mail, versendet Newsletter, erhält die Telefonrechnung per Mail und bald bekommt der Bürger auch elektronische Post vom Finanzamt.

Dass Massen unverlangter Werbemails (Spam) den schnellen Informationsaustausch trüben, Mails mit falschem Absender Irritationen schaffen und Computerviren per Dateianhang auf dem PC landen, gehört zu den Schattenseiten der Technik. Doch: Weltweit werden Hunderte Millionen Mails am Tag verschickt. Die Nutzer haben abgestimmt.

Was vor 25 Jahren ein kleiner Schritt für die Techniker war, ist ein gewaltiger Schritt für die Menschheit geworden. ►

25 Jahre e-Mail in Deutschland

Zahlen und Fakten

EINE KLEINE CHRONOLOGIE DER E-MAIL

- 1962 In den USA werden erste Modems (in Eisschrankgröße) verkauft.
- 1969 Erste Verbindung zwischen zwei Rechnern des ArpaNet, Vorläufer des heutigen Internet.
- 1972 Ray Tomlinson verschickt die erste e-Mail.
- 1973 Erste ArpaNet-Verbindungen nach England und Norwegen.
- 1975 John Vittal schreibt das erste moderne e-Mail-Programm: MSG.
- 1977 Verkauf der ersten Modems an Computer-Hobbyisten.
- 1978 Gary Thuerk verschickt die erste unerwünschte e-Mail an 400 ArpaNet-Teilnehmer. Anfang der 80er Jahre entstehen weitere Computernetze, die Nachrichten über Gateways austauschen.
- 1983 Das ArpaNet wird in einen militärischen und einen zivilen Teil aufgespalten, der zur Keimzelle des Internet wird.
- 1984 Das Internet besteht aus etwa 1.000 Rechnern.
- 1987 Das Christmas-Virus bringt reihenweise Mailserver zum Absturz.
- 1989 Das Internet besteht aus etwa 100.000 Rechnern. Die ersten Gateways zwischen kommerziellen e-Mail-Anbietern und dem Internet werden eingerichtet (CompuServe, MCI).
- 1992 Eine Million Rechner im Internet, davon 50 Web-Server.
- 1993 Die Serviceprovider AOL und Delphi verbinden ihre e-Mail-Systeme mit dem Internet. e-Mail wird zum globalen Standard.

Nutzerverhalten

Rund 60% aller Deutschen über 14 Jahre verschicken heute Mails. Nach einer Umfrage des Verbands BITKOM sagen 88% der e-Mail-Nutzer, ihre Lebensqualität habe sich durch die elektronische Mail erhöht. 89% der Nutzer geben an, e-Mails steigerten die Flexibilität, 84% wollen durch sie leichter an Informationen kommen, bei 66% steige die Arbeitsproduktivität und 61% sparen durch e-Mails Zeit.

- Rund 70% aller Deutschen sind online, 85% aller Internet-Nutzer ab 14 Jahre versenden private Mails, das sind knapp 43 Millionen Bundesbürger. Dabei beeinflussen Bildungsgrad und Alter die Nutzung von e-Mails weiterhin stark. Nur gut 30% der Deutschen mit Hauptschulabschluss versendeten 2008 täglich private Mails, bei Personen mit Abitur sind es 67%. Neben dem Bildungsgrad hängt die private e-Mail-Nutzung auch vom Alter ab: Von den 14- bis 29-Jährigen nutzten täglich rund 75% e-Mails für private Kontakte, bei den 45- bis 59-Jährigen sind es knapp 50%, bei den über 60-Jährigen gut ein Viertel.
- Unterschiede zeigen sich zudem beim Geschlecht. So verschicken 59% der Männer täglich private Mails, bei den Frauen sind es nur 43%.
- Über 50% aller Deutschen mit privater e-Mail-Adresse schaut mindestens einmal täglich ins elektronische Postfach. 57% der Männer und 49% der Frauen checken täglich ihre Mails. Ständig auf e-Mail-Empfang sind 5% der Befragten, jeder Fünfte liest mehrfach täglich, weitere 28% wenigstens einmal am Tag die privaten Mails.

➤ www.bitkom.org

Das @ als Symbol des digitalen Zeitalters

Tomlinson hatte ein kleines Programm geschrieben, mit dem man Nachrichten übers Netz verschicken und empfangen konnte. Als er nach einem noch ungenutzten Zeichen im ASCII-Schriftsatz amerikanischer Fernschreiber suchte, mit dem in der e-Mail-Adresse der Name des Nutzers von dem der Maschine getrennt werden sollte, entschied er sich für das @ – er hatte damit das Symbol des digitalen Zeitalters gefunden. Der Ursprung des Symbols ist unklar, es gibt allerdings mehrere Theorien über die Entstehung. Im Mittelalter als Ligatur der Buchstaben »a« und »d« des lateinischen Wortes »ad« (deutsch: zu oder zu etwas hin). In Spanien ist @ aus dem Jahr 1555 überliefert als Maß für Festes und Flüssiges namens »arroba«. In Akten des Reichskammergerichts aus dem 18. Jahrhundert wird das @ mit der Bedeutung »contra« benutzt, beispielsweise als Maier @ Müller. Seit den 1880er Jahren ist es auf englischen Schreibmaschinen nachgewiesen. Hier handelt es sich um ein angelsächsisches kaufmännisches Wertzeichen, dessen Bedeutung aus der Preisangabe hervorging. Heute wird das Zeichen als Trennung von Username und Rechnername (Domain) eingesetzt.



Solider als erwartet

Druckindustrie leidet unter der Rezession – Fundamentale Daten sind besser als aktuelle Wirtschaftszahlen

Im Jahr 2008 erwirtschafteten die rund 11.000 Unternehmen der deutschen Druckindustrie einen Umsatz von etwa 23,3 Mrd. €. Dies ist etwa 1% weniger als 2007 (23,6 Mrd. €). Dieser Wert umfasst die Leistung aller Betriebe – in unseren Grafiken rechts beziehen sich die Zahlen auf den Berichtskreis der Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeiter.

Auch die Kapazitätsauslastung der Betriebe sank im Jahresdurchschnitt 2007 von 83,2%, über 81,9% für 2008 auf 79,4% bis April 2009. Die Umsätze liegen für die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten kumuliert bis April 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 10% niedriger.

Zahl der Beschäftigten noch konstant

Das Exportvolumen für Druck-Erzeugnisse sank 2008 um 3,6%, das der Verlagserzeugnisse um 7,3%. Auch das Volumen der Importe ist geschrumpft. Hier verzeichnet die Branche für 2008 einen Rückgang von rund 7%. Insgesamt bleibt die deutsche Druckindustrie aber weiter Nettoexporteur. Exporten in Höhe von 4,8 Mrd. € stehen Importe in Höhe von 2,0 Mrd. € gegenüber.

In der Druckindustrie arbeiten derzeit rund 172.000 Mitarbeiter. Nach stabilen Vorjahreszahlen rechnet der bvdM für 2009 bei anhaltender Rezession mit sinkenden Beschäftigtenzahlen in der Druckindustrie. Die Zahl der Arbeitslosen ist bei Druckberufen im ersten Halbjahr 2009 bereits um 13% gestiegen, die Zahl der offenen Stellen um 24% gesunken. Durch den von der Bundesregierung erleichterten Zugang ist die Zahl der Beschäftigten in Kurzarbeit rasant angewachsen. Im 1. Quartal 2009 arbeiteten durchschnittlich 3.586 Beschäftigte kurz. Dies ist mehr als das Zwölfwache im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Quartal 2008: 260 Beschäftigte).

Schwache Werbekonjunktur dämpft Branche

Das Konjunkturklima bleibe wegen der anhaltenden weltweiten Rezession schlecht, berichtete der Präsident des bvdM, Rolf Schwarz. Für das Jahr 2009 werde ein Rückgang der Werbeausgaben von –5% bis –8% erwartet. Da zwei Drittel der gesamten Druckproduktion von Werbeausgaben abhängig sei, werde sich dies entsprechend negativ auf die Produktion in der Druckindustrie auswirken.



Die deutsche Druckindustrie leidet seit Jahresbeginn unter den Folgen der weltweiten Rezession. Positive Impulse von den Werbeausgaben der Wirtschaft fehlen gänzlich, so der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdM) anlässlich seiner Jahrespressekonferenz. Für 2009 wird mit einem Umsatzrückgang von etwa 6% gerechnet.





Mit einem Produktionswert von rund 6 Mrd. € machen reine Werbe-drucke und Kataloge mehr als ein Viertel der gesamten Druckproduktion aus. Ihr Druckvolumen konnte im vergangenen Jahr um rund 2,5% zulegen. Ein Minus verzeichneten Zeitschriften (-6,2%) sowie Zeitungen und Anzeigenblätter (-3,3%). Die Produktion von Büchern ist um -1,9% auf einen Produktionswert von rund 1 Mrd. € gesunken.

Print wächst in der Verbindung mit Online-Angeboten

Generell zeichne sich ein neues Zukunftsbild der Printbranche ab, so Verbandspräsident Rolf Schwarz. »Die rasante Entwicklung technischer Möglichkeiten von Druck, Bilderkennung sowie der Verknüpfung von digitalen und gedruckten Inhalten schaffen neue Anwendungen.« Ein stetiges Wachstum verzeichne der Bereich Corporate Publishing mit einem jährlichen Plus von rund 15%. Aus einer Mediendatenbank entstünden hierbei Print und elektronische Medien gleichermaßen, so der Verbandspräsident. Web-to-Print, individualisierte Druckprodukte, Außenwerbung mit Großformatdrucken und der Trend zu veredelten Druckprodukten seien Wachstumsmärkte der Druckindustrie, sagte Schwarz.

Branchenvergleich zeigt gute fundamentale Daten



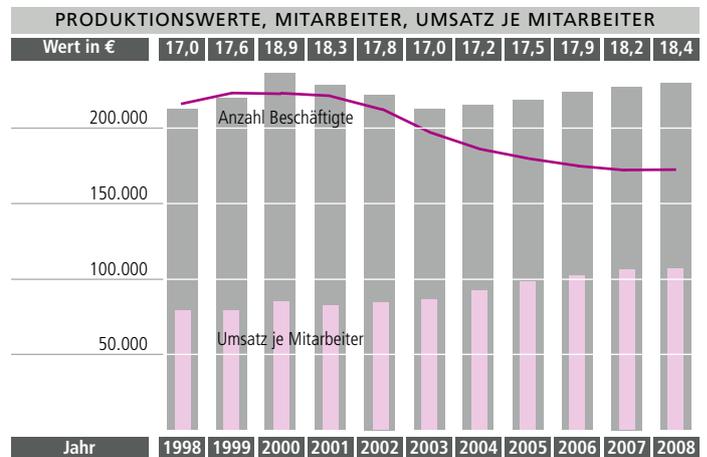
Hauptgeschäftsführer Thomas Mayer appellierte an die Finanzinstitute, mutige und zukunftsweisende Unternehmen in ihrer Investitionsbereitschaft zu unterstützen. Entgegen einiger Vorbehalte in Bankkreisen gegenüber dem Mittelstand sei die Druck- und Medienindustrie auch für konjunk-

turelle Schwankungen solide aufgestellt. Ein Branchenvergleich in Zusammenarbeit mit der KfW-Bankengruppe und weiteren Wirtschaftsverbänden zeigt, dass die Druck- und Medienindustrie gerade bei den für ein Rating und für Banken wichtigen Kennzahlen wie der Eigenkapitalbasis (27%), der Unternehmensliquidität (130%) und dem Cash-flow (10,5%) gute Werte erzielt. Bei sinkenden Gewinnmargen sei es der Branche in den letzten Jahren gelungen, damit eine sichere Unternehmensfinanzierung aufzubauen. Diese Entwicklung bewahre die Druck- und Medienunternehmen bisher vor einer hohen Insolvenzrate und Unternehmensschließungen.

Print fördert Demokratie und Bildung

An die Politik gerichtet, schloss sich der bvdM der Forderung der Zeitungsverleger an, einen zusätzlichen Beitrag zu leisten, um Demokratieverständnis und Bildung in der Gesellschaft zu fördern. Hierzu forderte er eine weitere Reduzierung der Mehrwertsteuer auf gedruckte Werke der Informationsvermittlung, insbesondere Bücher sowie Zeitungen und Zeitschriften. Mayer: »Angesichts der Politikverdrossenheit in der Bevölkerung und der verbreiteten Bildungsarmut überwiegt der langfristige gesellschaftspolitische Nutzen für das gesamte Gesellschafts- und Wirtschaftssystem klar gegenüber den eher geringen daraus resultierenden Steuerausfälle.«

» www.bvdm-online.de



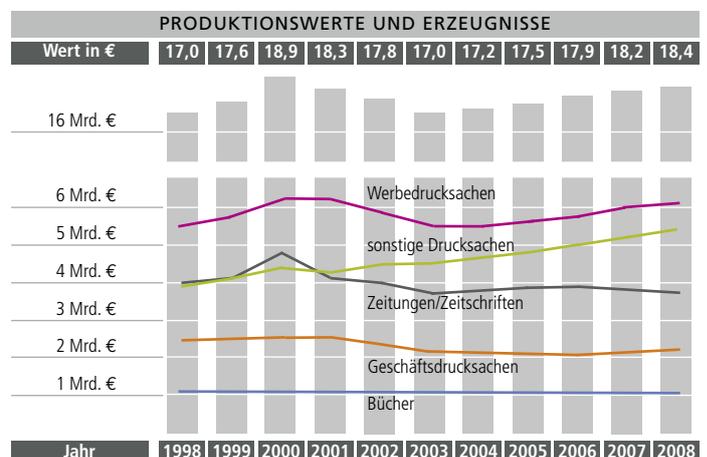
PRODUKTIONSWERTE, MITARBEITER, UMSATZ/MITARBEITER

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Umsatz (Mrd. €)	17,0	17,6	18,9	18,3	17,8	17,0	17,2	17,5	17,9	18,2	18,4
Mitarbeiter (Tsd.)	215	223	222	221	212	197	186	179	175	172	172
Umsatz/Kopf (Tsd. €)	79	79	85	82	84	86	92	98	102	106	107

* Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen: bvdM

PRODUKTIONSWERTE IN MRD. EURO

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Werbedruck	5,50	5,73	6,17	6,17	5,88	5,55	5,57	5,68	5,74	5,98	6,12
Geschäftsdrucks.	2,41	2,48	2,57	2,57	2,31	2,10	2,07	2,05	2,02	2,10	2,15
Zeitschriften	2,05	2,10	2,51	2,10	2,07	1,97	1,99	2,02	2,02	1,94	1,82
Zeitungen	1,93	2,00	2,16	2,00	1,92	1,76	1,80	1,84	1,94	1,91	1,84
Bücher	1,15	1,14	1,15	1,16	1,10	1,05	1,05	1,06	1,08	1,09	1,07
Etiketten	0,87	0,80	0,83	0,86	0,95	1,00	1,01	0,99	1,05	1,08	1,12
Kalender, Karten	0,39	0,44	0,41	0,42	0,46	0,20	0,17	0,16	0,14	0,14	0,16
sonst. Drucksachen	1,01	1,08	1,19	1,38	1,35	1,58	1,69	1,71	1,82	1,86	1,88
sonst. Leistungen	1,69	1,83	1,92	1,63	1,80	1,80	1,82	1,93	2,07	2,12	2,21
Summe	17,00	17,60	18,90	18,29	17,83	17,02	17,16	17,47	17,88	18,22	18,34



* Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen: bvdM



Schneidemaschinen-Hersteller gerettet

Die Seevetaler Gerhard Busch GmbH übernimmt das insolvente Unternehmen Schneider Senator und wird es zunächst am Stammpatz weiterführen.

Für Schneider Senator ist die Zeit des Bangens vorüber. Nach der Insolvenz der Muttergesellschaft Senator Technology Ende letzten Jahres ist die Zukunft jetzt gesichert. Burkhardt und Ekkehardt Busch, Geschäftsführer der Gerhard Busch GmbH, sind die neuen Gesellschafter der im Juni gegründeten Schneider Senator SSB GmbH. Die neue Gesellschaft hat am 3. Juli 2009 alle Geschäfte von Schneider Senator übernommen. »Für uns bedeutet diese Übernahme eine hochinteressante Erweiterung unseres ohnehin schon breit gefächerten Portfolios in der Druckweiterver-



Bisher Kooperationspartner, jetzt verantwortlich für das neue Unternehmen: Ekkehardt Busch (rechts) und Hans-Christian Joost.

arbeitung«, erklärt Ekkehardt Busch (im Bild rechts). Als Geschäftsführer der neuen Gesellschaft wurde Hans-Christian Joost, bislang Ver-

triebsleiter für Schneider Senator, verpflichtet. Produziert wird am bekannten Standort in Buchholz in der Nordheide mit 33 Mitarbeitern, die fast alle über jahrelange Erfahrungen mit dem Produkt verfügen. »Für uns ist die gefundene Lösung ideal«, so Joost, »denn wir kooperieren seit Jahren erfolgreich mit der Gerhard Busch GmbH. Wir waren uns sicher, dass wir eine Sanierung von Schneider Senator erreichen werden, da wir in den letzten Jahren große Erfolge mit unseren Maschinen hatten.«



Die Produktionsstätte in Buchholz soll nach dem Willen der neuen Geschäftsführung zunächst aufrecht erhalten werden.

Die neue Gesellschaft wird sich auf die Kernkompetenz »Maschinen für die grafische Industrie« konzentrieren. Aufträge sind bereits eingegan-

gen, das auf der drupa vorgestellte Produkt »Roboload«, eine automatische Rüttlerbeschickung mittels Industrieroboter, ist wieder verfügbar.

Auch im weltweiten Vertrieb werden sich Synergieeffekte ergeben. So waren schon bisher etwa die Hälfte der Vertretungen beider Unternehmen deckungsgleich. Nun wird überprüft, welche Partner in den restlichen Märkten den größten Erfolg vorzuweisen haben.

Die neue Kombination wird auch für neue Produkte stehen. So soll es Systemlösungen für die Etikettenverarbeitung mit Schneid- und Fördersystemen von Schneider Senator und Stanz- und Bündellösungen von Busch geben.

Auch im Großformat ab 7B soll Schneider Senator an die bisherigen Erfolge anknüpfen. So meldet der Hersteller, dass kurzfristig mehrere Schneidsysteme mit 185 cm und 260 cm Schnittbreite ausgeliefert werden sollen.

› www.buschgraph.de

Kooperation

NAZDAR PRODUZIERT TINTEN FÜR EFI

Efi hat einen Kooperationsvertrag mit seinem Partnerunternehmen Nazdar geschlossen. Dieser werde künftig Efis Vutek- und Inkware-Solvent-Tinten nach deren Formulierung und Kontrollstandards produzieren. Nazdar stellt seit 1922 Tinten und Beschichtungen, seit 1998 auch für den Digitaldruckmarkt, her.

› www.efi.com

Marbach-Schweiz

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN ERFOLGREICH

Am 25. Juni feierte die Schweizer Niederlassung der Heilbronner Karl Marbach GmbH & Co. KG in Sem-pach ihr 25-jähriges Bestehen. Die Marbach-Gruppe, Hersteller für die Verpackungsmittelindustrie mit weltweit 1.100 Mitarbeitern, ist seit über 35 Jahren am Schweizer Markt tätig, seit 25 Jahren mit der eigenen Niederlassung.

› www.marbach.com

NEWS

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Großauftrag

MELSBACH ERTEILTE ZUSCHLAG ÜBER EINEN RAHMENVERTRAG

Das Ingelheimer Medienunternehmen Wolf erhielt vom Apothekenbedarfshandel Melsbach den Zuschlag über einen Rahmenvertrag über 7,4 Mio. €. Der Großauftrag beinhaltet die gesamte Druck- und Logistikabwicklung sowie die Erstellung datenbankgestützter Web-To-Print Anwendungen.

› www.wolf-ingelheim.de

› www.melsbach.de



Kama GmbH

GESCHÄFTSJAHR MIT LEICHTEM UMSATZRÜCKGANG

Der Dresdner Maschinenbauer Kama hat das Geschäftsjahr 2008/2009 (31. März) mit einem leichten Verlust im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen. Der Umsatz beläuft sich auf 11,7 Mio. €, was einem Rückgang von 1,5% entspricht. Im Hauptgeschäftsfeld, dem Stanz-, Falt- und Klebmaschinenbau für die Weiterverarbeitung und Veredelung von Druckerzeugnissen, konnte das Unternehmen ein Umsatzplus von 13% auf 9,2 Mio. € verzeichnen.

Dagegen berichten die Geschäftsführer Marcus Tralau und Steffen Pieper, dass das Zuliefergeschäft seit Oktober regelrecht eingebrochen sei und sich bisher auch nicht wieder erholt habe. Mit 2,1 Mio. € Umsatz trägt dieses Segment rund 21% zum Geschäft bei. Dem Abwärtstrend habe man mit einem Stellenabbau von 25 Mitarbeitern entgegengewirkt.

➤ www.kama.info

Sommer Corporate Media AUFTRAG IN MILLIONENHÖHE VON DEUTSCHE ONLINE MEDIEN

Die zur schwedischen Elanders AB gehörende Sommer Corporate Media Elanders GmbH, Waiblingen, erhält ein Auftragsvolumen von über 6 Mio. € von der Deutsche Online Medien GmbH (DOM), einem Anbieter für Online- und Personalisierungsdienstleistungen mit Sitz in Waiblingen. Der seit Juli 2009 laufende Jahresvertrag ist laut einer Mitteilung für das Segment Web-to-Print ausgelegt.

»Wir werden eine führende Rolle im Web-to-Print Segment einnehmen«, ist Agneta Lindberg, Geschäftsführerin Deutsche Online Medien, überzeugt. »Ein jährliches Wachstum von mindestens 30% setzen wir uns als Ziel. Sommer Corporate Media ist durch seine moderne Ausstattung im Digital- und Offsetdruck, sowie dem bereits funktionierenden vollautomatischen Workflow der ideale Partner für uns.«

➤ www.sommer-corporate-media.de

➤ www.deutsche-online-medien.de

Druck+Form NEUER MESSEBEIRAT, PRINT FACTORY VERÄNDERT

Der Messebeirat der Druck+Form hat der Erweiterung des Gremiums um Iris Bischoff, Xerox, und Michael Blind, Chefredakteur der grafischen Palette, zugestimmt. Damit verstärkt sich das Gremium um zwei weitere Vertreter, die mit der Projektleitung die inhaltlichen und organisatorischen Abläufe der Fachmesse abstimmen.

Die Vorbereitungen für die 15. Druck+Form 2009 vom 14. bis 17. Oktober sind in vollem Gange und rund 75% der Ausstellungsflächen belegt. Unternehmen wie ATS-Tanner, Heidelberger Druckmaschinen, Horizon, Grafitech, Graphia Willy Nothnagel, Mathias Bäuerle, Raber & Märckser oder Xerox haben gebucht oder fest reserviert.

Die Print Factory wird 2009 keine Produktionsabläufe mehr zeigen, sondern unter dem Motto Print Factory Academy in Vorträgen und Podiumsdiskussionen zukunftsorientierte Themen zusammenbringen.

➤ www.druckform-messe.de

Deutscher Buchhandel 2008 ERNEUT MIT REKORD- UMSATZ

Trotz Wirtschaftskrise hat der deutsche Buchhandel im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz erzielt. Mit 9,6 Mrd. € (plus 0,4%) erreichte die Buchbranche ihr bislang bestes Ergebnis. Ein positiver Trend (plus 1,4%) wurde auch in den ersten fünf Monaten dieses Jahres verzeichnet. Im Jahr 2007 hatte der Buchmarkt 9,56 Mrd. € erwirtschaftet.

Erstmals seit Jahren ging die Zahl der Neuerscheinungen zurück: 94.276 Titel kamen 2008 auf den Markt, 3,3% weniger als im Vorjahr. In den Segmenten Belletristik, Kinder-, Jugendliteratur und Schulbuch steigerten die Verlage ihre Neuheiten allerdings weiter. Größter Absatzkanal bleibt mit 52,6% der Sortimentsbuchhandel. Der Versandbuchhandel setzte 1,35 Mrd. € um (Anteil am Gesamtmarkt: 14%); davon entfiel der Löwenanteil (rund 1,0 Mrd. €) auf den Internetbuchhandel.

Die Zukunft hat gut Lachen Entsorgen mit DruckChemie



Umweltauflagen sichern Zukunft. Sie zu erfüllen, verlangt Zeit, Geld und Know-how. Als zertifizierter **Entsorgungsfachbetrieb** garantiert DruckChemie maximale **Entsorgungssicherheit**: mit dem durchdachten

DruckChemie **Entsorgungssystem**. Auf der Verzahnung von Produktion, Lieferung und Entsorgung basierend, **vereinfacht** und **vergünstigt** es den Aufwand **für Druckereien. Testen Sie uns – ein Anruf genügt!**

DC DruckChemie AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK  **CHEMIE**
Print Liquids Technology



Ende einer Ära

KODAK STELLT PRODUKTION VON KODACHROME EIN

In der Fotografie endet eine Ära: Nach 74 Jahren stellt Eastman Kodak die Produktion des ersten weltweit kommerziell erfolgreichen Farbfilms Kodachrome ein. Die digitale Fotografie habe das klassische Produkt verdrängt, teilte Kodak mit. In den 50er und 60er Jahren machte Kodak mit den Filmrollen sein Hauptgeschäft, in den zurückliegenden Jahren wurde Kodachrome von den digitalen Kameras zur winzigen Nische degradiert: Nur noch 1% des Unternehmensumsatzes werde mit dem Verkauf der Filme erzielt, so Mary Jane Hellyar, Chefin der Film- und Unterhaltungsabteilung bei Kodak. Sie schätzt, dass die letzten Lagerbestände von Kodachrome im Herbst verkauft sein werden. In den USA ist der Film ohnehin nur noch über den spezialisierten Fachhandel zu erhalten. In Europa ist er dagegen noch bei vielen Händlern im Sortiment.

➤ www.kodak.com



Myllykoski

MANAGEMENT-BUYOUT IN DER PAPIERFABRIK UTZENSTORF

Myllykoski hat die im Schweizer Kanton Bern gelegene Papierfabrik Utzenstorf AG an die gegenwärtige Geschäftsleitung verkauft. Die Transaktion, bei der es um etwa 15 Mio. € ging, wurde am 24. Juni 2009 abgeschlossen. Das Werk verfügt über eine Produktionskapazität von 210.000 Tonnen Zeitungsdruckpapier pro Jahr. Die Entscheidung zum Verkauf des Werkes sei »eine Konsequenz der laufenden strukturellen Veränderungen zur Straffung unserer Organisation«, so Sverre Norrgård, Präsident und CEO der Myllykoski Corporation. Myllykoski unterhält Werke in Finnland, Deutschland und Nordamerika sowie eine weltweite Vertriebsorganisation. Das Produktprogramm umfasst holzhaltige gestrichene und ungestrichene Magazinpapiere und Zeitungsdruckpapiere, überwiegend aus Altpapier. In den bislang acht Papierwerken, einschließlich des Allianzpartners Rhein Papier GmbH, werden knapp 3 Mio. Tonnen Papier pro Jahr produziert. Insgesamt beschäftigt Myllykoski rund 3.000 Mitarbeiter.

➤ www.myllykoski.com/de

IFRA und WAN

NEUER WELTWEITER ZEITUNGSVERBAND

Die World Association of Newspapers (WAN, Weltverband der Zeitungsverleger) und IFRA, die internationalen Verbände für Zeitungen in gedruckter und digitaler Form, haben sich mit Datum vom 1. Juli zu einer neuen Organisation zusammengeslossen: der World Association of Newspapers and News Publishers (WAN-IFRA). Die neu entstandene Organisation vertritt mehr als 18.000 Publikationen, 15.000 Online-Sites und über 3.000 Unternehmen in mehr als 120 Ländern, teilte das WAN-Sekretariat in Paris mit.

Gavin O'Reilly, WAN-Präsident und CEO des in Dublin ansässigen Medienunternehmens Independent News and Media, wird bis Ende 2010 als Präsident der neuen Organisation amtierend. Horst Pirker, IFRA-Präsident und Vorstand der Styria Medien AG in Österreich, wird als Erster Vize-Präsident amtierend und 2011 die Präsidentschaft übernehmen. Die neue Organisation will in Kürze einen CEO ernennen. Bis dahin werden die jetzigen CEOs von WAN und IFRA, Timothy Balding und Reiner Mittelbach, den neuen Verband leiten.

➤ www.wan-ifra.org

Swiss Printers AG

»SCHRUMPFENDE VOLUMEN« FORDERN 70 STELLEN

Die wirtschaftliche Entwicklung hat in den letzten Monaten auch bei der Swiss Printers AG, der größten Akzidenzdruck-Gruppe der Schweiz, zu einem deutlichen Auftragsrückgang geführt. Das Unternehmen sieht sich »daher gezwungen, sofort zu reagieren« und baut 70 von 1.050 Stellen ab. Die Reduzierungen finden an allen vier Standorten in der Schweiz statt. Aufgrund der schwächeren Nachfrage rechnet die Swiss Printers AG im laufenden Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr. »Das Auftragsvolumen ist um rund 15 Prozent zurückgegangen. Wir sehen derzeit keine Anzeichen für eine kurzfristige Besserung«, so Swiss Printers-Geschäftsführer Rudolf Lisibach.

Swiss Printers ist eine Tochtergesellschaft der Medienhäuser Ringier, NZZ und Edipresse und vereint vier Druckereien: Ringier Print Zofingen AG, Zollikofer AG St. Gallen, NZZ Fretz AG Schlieren und Imprimeries Réunies Lausanne S.A.

➤ www.swissprinters.ch

Aussergewöhnliche Produkte erfordern aussergewöhnliche Scans

Höchste Scan-Qualität bis zu einer Länge von 190 cm.

Erfahren Sie mehr unter: www.finescan.ch



Winkler+Dünnebier

NEUAUSRICHTUNG AUFGRUND DER WIRTSCHAFTSKRISE

Der Aufsichtsrat der Winkler+Dünnebier AG, Neuwied, hat die Pläne zur Neuausrichtung des Unternehmens genehmigt. Wie das Management mitteilte, seien Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertreter übereingekommen, dass die Strukturprobleme eine »kurzfristige Anpassung der Arbeitsplätze erfordern, die konjunkturellen Probleme dagegen zunächst mit der Ausschöpfung der gegebenen arbeitspolitischen Möglichkeiten aufgefangen werden können.«

Künftig bestehe die W+D-Kernmannschaft aus 297 Mitarbeitern, unterstützt würden diese von einer »Poolmannschaft« von 118 Mitarbeitern, die zunächst 100% kurz arbeiten soll und je nach konjunkturellem Verlauf flexibel eingesetzt werden können. Zudem sollen 146 Stellen gestrichen werden. 40 ältere Mitarbeiter sollen darüber hinaus in den vorgezogenen Ruhestand treten beziehungsweise über ein Altersteilzeitmodell aus dem Unternehmen ausscheiden.

Winkler+Dünnebier ist ein Unternehmen der Körber Paper Link Group und produziert unter anderem Briefumschlag- und Taschentuchmaschinen.

➤ www.w-d.de

Apenberg+Partner

DRUCKINDUSTRIE SCHRUMPF UM 6,4% IN EUROPA

Gemeinsam mit der Organisation unabhängiger europäischen Consultants GAIN, hat Apenberg+Partner eine Prognose zur Umsatzentwicklung der europäischen Druckindustrie erstellt, die auf der Hochrechnung von statistischen Daten und den Einschätzungen der Berater beruht. Betrachtet wurde die Umsatzentwicklung auf Produktebene und der damit korrespondierenden Druckverfahren.

Der Prognose zufolge ist für 2009 im Mittel ein Rückgang der Umsätze in Europa von 6,4% zu erwarten. Der Umsatzverlust in Deutschland von insgesamt 4,3% bedeutet ein Schrumpfen um 695 Mio. €. Für den Zeitungsdruck ist im europäischen Durchschnitt ein Rückgang von 6,6% zu erwarten. Am härtesten wird es nach der Prognose den Zeitschriftendruck treffen: Für dieses Segment ist mit einem Rückgang der Umsatzerlöse von 10,9% zu rechnen. Der Einfluss der rückläufigen Werbeerlöse mache sich hier besonders bemerkbar.

Die Studie umfasst die Bereiche Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsdrucksachen, Bücher, Verpackungen, Etiketten und Schnelldruckprodukte und kann auf der Website bestellt werden.

➤ www.apenberg.de

m-real kämpft

RÜCKLÄUFIGE UMSATZ- UND ERTRAGSZAHLEN

Rückläufige Umsatz und Ertragszahlen hat der finnische Papierhersteller m-real für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 gemeldet. 135 Mio. € Verlust muss m-real im ersten Halbjahr 2009 verbuchen. Im Vorjahreszeitraum konnte mit 13 Mio. € plus noch ein positives Ergebnis erlangt werden.

m-real setzte in den ersten sechs Monaten 1,208 Mrd. € um. Im gleichen Zeitraum 2008 waren es noch 1,688 Mrd. €. Das Betriebsergebnis verschlechterte sich nochmals. Im Rahmen seiner strategischen Neuausrichtung hatte m-real im April 2009 die Papierfabrik Hallein geschlossen und die Produktion von gestrichenem Feinpapier im Werk Gohrsmühle in Bergisch-Gladbach eingestellt. Auch der Personalabbau bei m-real schreitet weiter voran: Waren Ende Juni des vergangenen Jahres noch 7.035 Mitarbeiter bei dem Papierhersteller beschäftigt, waren es zum 30. Juni dieses Jahres nur noch 6.080. Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet der Vorstand ein noch schlechteres Ergebnis als 2008. Daran würde auch die gestiegene Nachfrage nach ungestrichenem Feinpapier nichts ändern, heißt es aus Helsinki.

➤ www.m-real.com

Druckerei-Kooperation

DREI ZÜRCHER DRUCKUNTERNEHMEN ARBEITEN ZUSAMMEN

Den beiden Zürcher Druckereien Neidhart + Schön Group und Druckerei Feldegg, die ab 1. Januar 2010 ein gemeinsames Druckzentrum betreiben (siehe auch Druckmarkt Schweiz, Heft 47, Seite 14), schließt sich die heute in Zürich-Enge stationierte Bühler Druck AG an. Die neue Druckerei will sich auf den hochwertigen Offsetdruck und die Druckweiterverarbeitung konzentrieren, heißt es in einer Mitteilung. Bühler Druck ist auf Periodika spezialisiert und ergänzt damit das Leistungsangebot der Partner. Hans Neeracher, Geschäftsführer Bühler Druck: »Im neuen Druckzentrum haben wir den Zugang zu modernsten Technologien. Wir bündeln unser Know-how und unsere jeweiligen Stärken unter dem gemeinschaftlichen Dach. Unsere Unternehmen profitieren von den entstehenden Synergien.« Die Bühler Druck AG wird ihren Standort in Zürich-Enge aufgeben. Alle drei Firmen sind für weitere Kooperationspartner offen.

➤ www.nsgroup.ch

➤ www.feldegg.ch

➤ www.buehler-druck.ch





Faltschachteln 2008 noch gut behauptet

Die deutsche Faltschachtelindustrie konnte den Absatz nach Informationen des FFI (Fachverbands Faltschachtel-Industrie) noch einmal um 2,1% steigern.

Die deutschen Faltschachtelhersteller konnten sich trotz des Wirtschaftsabschwungs ab der zweiten Hälfte 2008 noch gut behaupten. Nach Informationen des FFI legte der Umsatz mit rund 1,9 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr um 2,1% zu. Die produzierte Menge stagnierte mit rund 890.000 t dagegen auf Vorjahresniveau.

Die 90 Mitgliedsunternehmen des Branchenverbandes FFI konnten sich dabei erfolgreicher als der Branchendurchschnitt am Markt durchsetzen.



Vorstandssprecher Dr. Michael Faller stellte fest, dass die im FFI organisierten Unternehmen trotz des Konjunkturreinbruchs ihre Produktionsmenge um 4,6% und ihren Umsatz sogar um 6,5% steigern konnten. Obwohl damit das stürmische Wachstum der Faltschachtelbranche (2007 lag das Umsatzwachstum bei Plus 11,3%) zu Ende ging, waren die deutschen Hersteller nach FFI-Einschätzungen in Europa vermutlich die einzigen,

bei denen Umsatz und produzierte Menge 2008 nicht zurückgingen. Nach Ansicht von Dr. Faller erklärt sich dies damit, dass die Mehrzahl der deutschen Konsumenten ihren Verbrauch an Gütern des täglichen Bedarfs bisher trotz Krise nicht nennenswert eingeschränkt hätten. Davon, so Faller, profitiere die Faltschachtelbranche als Vorlieferant der Konsumgüterhersteller. Den Faltschachtelherstellern nutze auch, dass die Konsumenten häuslicher geworden seien, sich zu Hause verpflegen, selbst kochen und mehr auf Fertiggerichte zurückgreifen, um zu sparen. Das stütze die Konsumgüternachfrage und damit auch die Faltschachtelindustrie.

Perspektiven eher durchwachsen

Trotzdem geht die Rezession auch an der Faltschachtelbranche nicht spurlos vorbei. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Umsätze im 4. Quartal 2008 um 1,9% und nach Schätzungen des FFI im 1. Quartal 2009 um 4,5%.

In erheblichen Teilbereichen der Faltschachtelindustrie (Pharma, Süßwaren, Kosmetik etc.) seien bereits deutliche Rückgänge spürbar, so der FFI. Nur in den Segmenten Tiefkühlverpackungen und Zigaretten sei noch keine rückläufige Entwicklung bemerkbar.

»Wir sind noch nicht in der Talsohle angekommen«, so FFI-Vorstand Dr. Faller, der zudem befürchtet, dass die Zahl der Arbeitslosen in den nächsten Monaten ansteigt und damit die Konsumgüternachfrage einbricht. Denn der Absatz von Faltschachteln korreliert mit dem Konsum, das Konsumverhalten wiederum mit der Beschäftigtenzahl. Eine negative Entwicklung würde die Faltschachtelbranche hart treffen. Schon jetzt ist die Kapazitätsauslastung der Produktionsanlagen vom Rekordwert 93,3% im Jahr 2007 auf 82% im ersten Quartal 2009 abgestürzt. Zudem seien die Kapazitäten durch neue Maschinen erneut gewachsen.

➤ www.ffi.de

Chromos

NEU MIT OMET STATT GIDUE MIDWEB-MASCHINEN

Die Chromos AG hat im Juni 2009 den Vertrieb und Service des Maschinenbauers OMET im deutschsprachigen Raum übernommen. Das Unternehmen stellt Maschinen im Narrow- und Midweb-Bereich für die Produktion von Etiketten und den Verpackungsdruck her. Die Partnerschaft mit Gidue, die neu unter dem Namen Nuova Castagnoli firmiert, bezieht sich künftig auf Service und Support.

➤ www.chromos.ch

Altana übernimmt Water Ink

ACTEGA COATINGS & SEALANTS VERSTÄRKT

Der Spezialchemiekonzern Altana hat die nordamerikanische Water Ink Technologies, Inc. übernommen und wird diese im Geschäftsbereich Actega Coatings & Sealants unter dem Namen Actega Wit führen. Water Ink Technologies produziert überwiegend wasserbasierte und UV-Druckfarben, Lacke sowie Beschichtungen für Schmalbahndruckmaschinen. Mit knapp 150 Mitarbeitern erwirtschaftete Water Ink Technologies im Jahr 2008 umgerechnet 27 Mio. €.

www.altana.com

➤ www.waterinktech.com

Technotrans

GESCHÄFT WIRD WELTWEIT VERSCHLANKT

Technotrans konsolidiert nun auch das Geschäft in der Asia-Pazifik-Region. Die Support- und Verwaltungsfunktionen der regionalen Gesellschaften werden in Hong Kong konzentriert. Hierzulande musste das Unternehmen bereits deutliche Einschnitte vornehmen. Im Juni hatte der Hersteller von Zubehör für den Offsetdruck angekündigt, die Fertigung auf den Standort in Sassenberg zu konzentrieren. Die Produktion in Gersthofen wird aufgegeben und zum Sales- und Service-Stützpunkt ausgebaut.

➤ www.technotrans.de

Schweiz

MEHR GELD FÜR IT ALS FÜR PRINTMEDIEN

Erstmals haben die Schweizer Haushalte im Jahr 2008 mehr für IT und Telekommunikation als für Printmedien ausgegeben. Dies hat die seit 2004 alljährlich durchgeführte »Studie Medienbudget« des Verbandes Schweizer Presse ergeben. Während für Presseprodukte 1,767 Mrd. CHF ausgegeben wurden, waren es 1,818 Mrd. CHF für IT-Telecom.

Entwicklung auf höchstem Niveau:
einfach, sparsam, umweltfreundlich.



OFFSET

DIGITAL

WIDE-FORMAT

WORKFLOW

FLH-Z
Thermal-
entwicklungs-
maschine

lo-chem

Geringer Chemieverbrauch: reduziert den Chemieverbrauch bis zu 75 % dank der intelligenten „ZAC“ Active Control Steuerung.

Geringer Wasserverbrauch: minimiert den Wasserverbrauch um durchschnittlich 50 % durch ein intelligentes Wassersprühsystem.

Höchste Qualität: ermöglicht konstant hohe Qualität durch automatische Überwachung der Entwickler-Aktivität.

Kontakt: grafische_systeme@fujifilm.de oder unter www.fujifilm.de

DIGITAL POWER AT YOUR CONTROL

FUJIFILM



EMAS-Re-Zertifizierung für O/D UMWELTMANAGEMENT BLEIBT BEDEUTEND

Bereits seit elf Jahren ist die O/D nach dem Europäischen Umweltmanagement EMAS zertifiziert. Anlass war Ende der 90er Jahre die Überführung des täglich gelebten Umweltgedankens in ein klares, für alle Mitarbeiter und Kunden nachvollziehbares Umweltmanagement. Diesem Gedanken ist die O/D treu geblieben und hat aktuell die Re-Zertifizierung ohne Beanstandung



durchlaufen. Die Urkunde überreichte Minister Stefan Mörsdorf den beiden Geschäftsführern Petra Krenn-Paul und Dominique Paul persönlich – eine Anerkennung für die Fortsetzung des Umweltmanagements auch in schwierigeren Zeiten. Das zeigt auch die Teilnahme des stellvertretenden Hauptgeschäftsführers der IHK Hermann Götzinger bei der Überreichung. »Auch wenn die Wirtschafts- und Finanzkrise derzeit die Medien beherrscht – das Thema Umwelt ist und bleibt für uns eine unternehmerische und persönliche Verantwortung«, führen die beiden Geschäftsführer aus. »Das faszinierende an der Sache ist ja, dass diese Verantwortung der Umwelt zu Nutzen kommt und meist auch noch betriebswirtschaftlich positive Konsequenzen hat.«

➤ www.od-online.de

Koenig & Bauer ROLLENOFFSET-GESCHÄFT BEREITET SORGE: KAPAZITÄTSANPASSUNG NOTWENDIG

Im Bogenbereich hat die Koenig & Bauer AG bereits Maßnahmen zur Kostenreduzierung eingeleitet. So soll die Belegschaft bis zum Jahresende von 1.700 auf 1.410 Mitarbeiter schrumpfen, auch wenn sich die Nachfrage im 2. Quartal dieses Jahres wieder belebt habe. Nun gerät auch das Rotationsgeschäft unter Druck. Die Investitionszurückhaltung bei großen Rollenruckmaschinen im Akzidenz- und Zeitungsdruck habe sich seit April weiter verstärkt, nachdem sie schon seit Mitte vergangenen Jahres zu spüren war. Obwohl KBA seinen Weltmarktanteil im Zeitungsdruck nach eigenen Angaben auf fast 50% steigern konnte, liegt der Auftragseingang nach sechs Monaten hinter der Planung zurück. Noch deutlicher sei dies für den unter dem Werbeeinbruch, Überkapazitäten und Preisverfall leidenden Rollen-Akzidenzdruck spürbar, so KBA. In beiden Segmenten sind Zahl und Volumen der zur Entscheidung anstehenden Projekte drastisch gesunken.

Angesichts der verhaltenen Marktperspektiven sieht der KBA-Vorstand auch im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen keine Alternative zur Umsatz- und Kapazitätsanpassung. Das Weltmarktvolumen sei um rund die Hälfte geschrumpft und »die Hoffnung auf bessere Zeiten sei keine unternehmerische Strategie«. Auch die Überbrückung der Unterauslastung durch Kurzarbeit hält das KBA-Management für keine tragfähige Lösung. Angesichts der enormen Überkapazitäten in den eigenen Werken und bei den Mitbewerbern sei im laufenden Jahr eine Reduzierung der Kernbelegschaft um mehrere Hundert Mitarbeiter geboten. Zur Größenordnung der Stellenreduzierung will sich der Vorstand erst nach den Gesprächen mit den Arbeitnehmervertretern und dem Tarifpartner äußern. Zurzeit sind in den drei betroffenen Werken Frankenthal/Pfalz, Trennfeld und Würzburg 3.170 Mitarbeiter inklusive Auszubildende tätig. ➤ www.kba-print.de

Insolvenzverfahren eröffnet BEI MABEG MÜSSEN 35 MITARBEITER GEHEN

Über die Mabeg Maschinenbau GmbH, Mörfelden, ist am 1. Juli 2009 das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Der Hersteller von Anlegern, Abstaplern und Rollenschneidern für Bogenoffset-Druckmaschinen hatte Anfang April 2009 Insolvenzantrag gestellt, das Geschäft seitdem unter der Leitung des Insolvenzverwalters fortgeführt. Jetzt sind 35 der 75 Mitarbeiter freigestellt worden. Mit der verbleibenden Belegschaft seien neue Aufgabenbereiche definiert worden, wobei der Service ausgebaut werden soll. Die Suche nach einem Investor geht weiter. ➤ www.mabeg.net

Theimer Grafische Geräte AUFTRAGSEINBRÜCHE FÜHREN ZUR INSOLVENZ

Auftragseinbrüche von mehr als 50% haben den Gerätehersteller Theimer in Obersotzbach in Liquiditätsprobleme gebracht. Nach einer Kreditkündigung hat die Firmenleitung Insolvenzantrag gestellt, meldet die »Frankfurter Rundschau«. Betroffen von der Insolvenz seien 64 Mitarbeiter. Theimer fertigt unter anderem Plattenkopierer und UV-Trockner für die grafische Branche. In den 80er Jahren beschäftigte Theimer zeitweise fast 400 Mitarbeiter. Erste Rückschläge gab es, als Agfa im Zuge der Digitalisierung laufende Großaufträge einstellte. ➤ www.theimer.de

Drent Goebel insolvent DARMSTÄDTER DERZEIT NICHT BETROFFEN

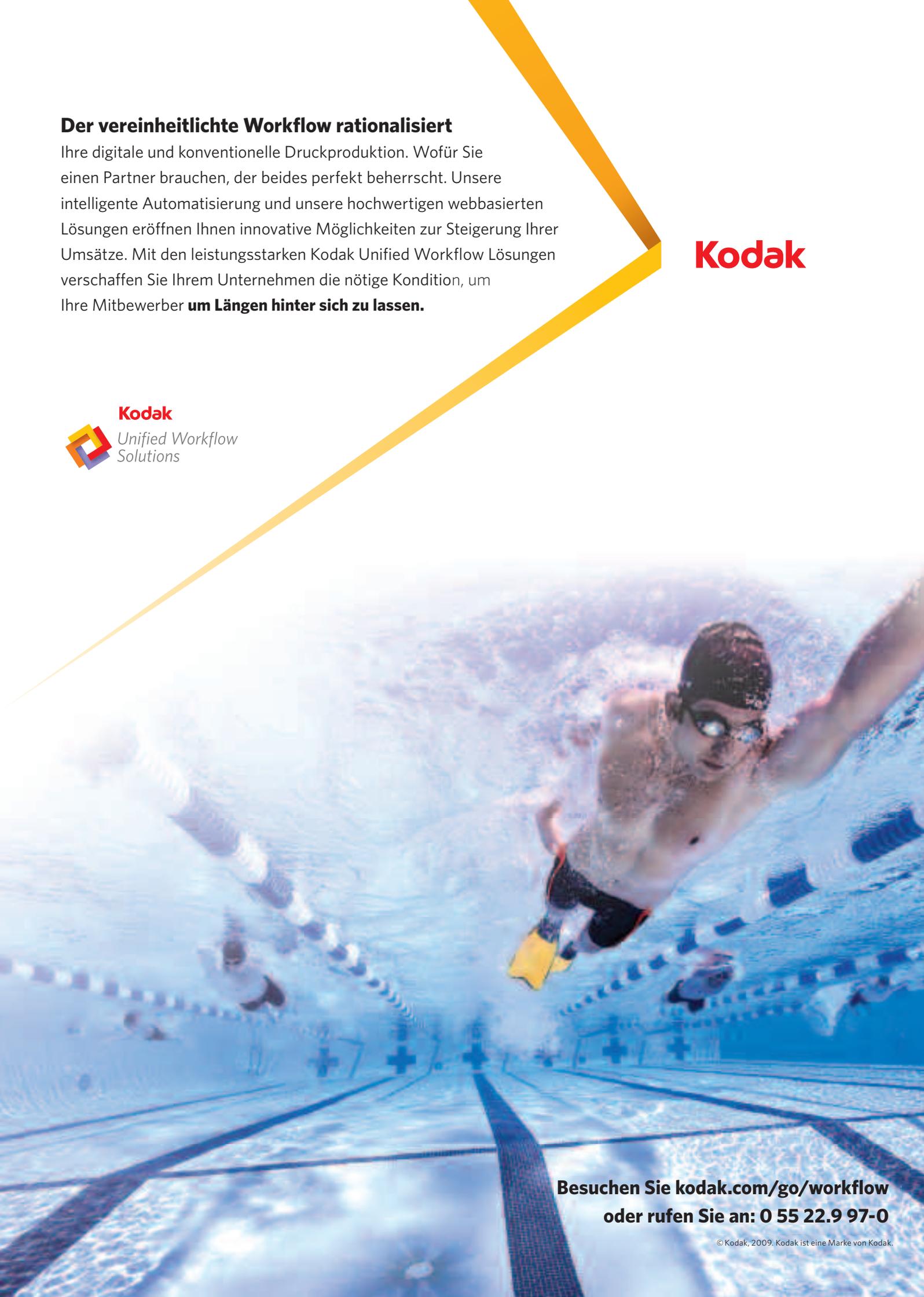
Die niederländische Drent Goebel B.V. hat Anfang Juli Insolvenz angemeldet. Drent Goebel beschäftigt 118 Mitarbeiter und ist Hersteller von schmalbahnigen Rollenoffsetmaschinen. Von der Insolvenz nicht betroffen seien die Drent Goebel GmbH und die TMF Goebel GmbH in Darmstadt. Ob und in welchem Umfang die Insolvenz Auswirkungen auf die beiden Unternehmen mit insgesamt 109 Mitarbeitern haben werde, könne derzeit noch nicht beantwortet werden, teilte Drent Goebel mit.

Das Unternehmen hat ohnehin schon eine bewegte Geschichte. Drent Goebel war 2001 durch den Zusammenschluss des Darmstädter Herstellers Goebel mit dem 1938 gegründeten niederländischen Unternehmen Drent Graphic Machines entstanden. Als sich der Gründer Hendrik H. Drent 1966 aus dem Geschäftsleben zurückzog, wurde sein Betrieb vom Schweizer Wifag-Konzern übernommen. 1996 gab es erneut einen Besitzerwechsel, als der Wifag-Vorstand Drent Goebel wieder veräußerte. Neuer Eigentümer wurde Etienne d'Hauwe. Anfang 2001 schließlich entstand die Gesellschaft in ihrer heutigen Form. Nach der Übernahme der insolventen Firma Giebeler im Mai 2003 hatte Drent Goebel im August 2005 auch den kanadischen Druckmaschinen-Produzenten RDP Marathon erworben.

➤ www.drent-goebel.com

Der vereinheitlichte Workflow rationalisiert

Ihre digitale und konventionelle Druckproduktion. Wofür Sie einen Partner brauchen, der beides perfekt beherrscht. Unsere intelligente Automatisierung und unsere hochwertigen webbasierten Lösungen eröffnen Ihnen innovative Möglichkeiten zur Steigerung Ihrer Umsätze. Mit den leistungsstarken Kodak Unified Workflow Lösungen verschaffen Sie Ihrem Unternehmen die nötige Kondition, um Ihre Mitbewerber **um Längen hinter sich zu lassen.**

The Kodak logo is displayed in its signature red color.The background of the advertisement is a photograph of a swimmer in a pool, captured from an underwater perspective. The swimmer is wearing a black cap, goggles, and yellow fins, and is in a powerful stroke. The water is clear blue, and lane lines are visible in the pool.

Besuchen Sie kodak.com/go/workflow
oder rufen Sie an: 0 55 22.9 97-0



IMPRESSUM

DRUCKMARKT
 macht Entscheider entscheidungssicher.

Der »Druckmarkt« ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheint je 6 mal pro Jahr. Daneben publiziert »Druckmarkt« mindestens 12 mal jährlich seit Oktober 2008 das PDF-Magazin »Druckmarkt impressions«, das im Internet veröffentlicht wird. Alle Angaben in unseren Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion:

Dipl.-Ing. **Klaus-Peter Nicolay**
 (Chefredakteur und Herausgeber)
 Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel
 Telefon: +49 (0) 26 71 - 38 36
 Telefax: +49 (0) 26 71 - 38 50
 nico@druckmarkt.com

Julius Nicolay

julius@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com

www.druckmarkt.de

© by Druckmarkt 2009

»Druckmarkt« erscheint im
arcus design & verlag oHG
 Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel



Redaktionsbüro Schweiz
 Druckmarkt Schweiz
 Postfach 485, CH-8034 Zürich

Ansprechpartner:
Jean-Paul Thalmann

thalmann@druckmarkt-schweiz.ch
 Telefon: +41 44 380 53 03
 Telefax: +41 44 380 53 01
 Mobil: +41 79 405 60 77

Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH.

www.druckmarkt-schweiz.ch

DRUCKMARKT
 VERLAG ZÜRICH

**Shanghai Electric
 ZWEITGRÖSSTER ANTEILS-
 EIGNER VON GOSS**

Die Shanghai Electric (Group) Corporation (SEC) und die Anteilseigner von Goss International haben sich darauf verständigt, dass der Energieversorger und Gerätehersteller zweitgrößter Anteilseigner des Druckmaschinenbauers und dazu Vorzugsaktien von Goss erwerben wird. Shanghai Electric und Goss verbindet bereits eine seit 1993 bestehende Zusammenarbeit durch Shanghai Goss Graphic Systems, ein Joint-Venture von Goss und der SEC-Tochter Shanghai Electric Printing and Packaging Machinery Group (SPPM). Das Joint-Venture fertigt verschiedene Goss-Rolldruckmaschinen zur Belieferung des Weltmarkts.

➤ www.gossinternational.com

**MD Plattling
 PAPIERMASCHINE VORERST
 STILLGELEGT**

Der finnische Papierhersteller Myllykoski will in seinem bayerischen Werk MD Plattling die Produktionslinie 10 mit einer jährlichen Kapazität von 150.000 Tonnen auf unbestimmte Zeit stilllegen. Damit sollen die LWC-Produktion auf die aktuelle Nachfrage angepasst und die derzeitigen Preise stabilisiert werden, so das Unternehmen. Die Aufträge sollen auf anderen Produktionslinien der Myllykoski-Gruppe ausgeführt werden. Abhängig von der Marktsituation seien auch weitere Stillstände oder zeitlich begrenzte Produktionsreduzierungen bei den Maschinen für die gestrichenen Papiere geplant.

➤ www.myllykoski.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

Seismographics JK und **Margreff Druck und Medien** kooperieren, um Kunden in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz die Vorteile der Kaltfolienveredelungen leichter zugänglich zu machen. • **Baldwin Technology** Company, Anbieter von Prozessautomatisierungstechnologien, hat eine Vereinbarung mit **Q.I. Press Controls** über die Vertretung der Q.I.-Produktpalette auf dem japanischen Markt getroffen. • Seit Mai ist **manroland do Brasil**, eine Tochtergesellschaft der manroland AG, für Vertrieb der gesamten Produktpalette in Brasilien und weiteren Ländern in Lateinamerika zuständig. • **OKI Systems Deutschland** steigerte in dem zum 31. März 2009 abgeschlossenen Geschäftsjahr seinen Umsatz um 2 Mio. € auf 94 Mio. €, entsprechend einem Umsatzwachstum von 3%. • Das Berliner Druckunternehmen **LASERLINE** blickt mit einem Umsatzplus von 27% auf das erfolgreichste erste Halbjahr seiner Firmengeschichte zurück. Jetzt will die größte mittelständische Druckerei der Bundeshauptstadt weiter investieren und plant einen großzügigen Erweiterungsbau. Noch in diesem Jahr sollen die Kapazitäten deutlich erweitert werden. • **Steinemann Technology** hat die **WIFAC bv** zum neuen Vertriebspartner für die Niederlande ernannt. • Der Standort Amstetten der **Heidelberger Druckmaschinen AG** hat das Zertifikat zum »audit berufundfamilie« der gemeinnützigen Hertie-Stiftung erhalten. • Im Mai 2009 hat der **FFI die topac MultimediaPrint GmbH** und die **WS Quack + Fischer GmbH** als neue Mitglieder aufgenommen.

**Stora Enso
 DAUERHAFTES STILLLEGUNGEN
 GEPLANT**

Der finnische Papierhersteller Stora Enso blieb im 2. Quartal 2009 mit 2,185 Mrd. Euro Umsatz hinter dem Wert des Vorjahresquartals von 2,872 Mrd. € zurück. Das Betriebsergebnis ging von 94,4 Mio. € im Vorjahr auf 48,5 Mio. € zurück. Inklusive Sondereffekten ergab sich ein Verlust von -209,4 Mio. € (Vorjahr: 71,3 Mio. €). Wie Stora Enso-CEO Jouko Karvinen mitteilte, rechnet er auch für das 3. Quartal 2009 mit einer schwachen Nachfrage. Die im April angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen, mit denen 250 Mio. € eingespart werden sollen, würden planmäßig umgesetzt. Für defizitäre Unternehmensbereiche kündigte Karvinen Kapazitätsreduzierungen und auch dauerhafte Stilllegungen an.

➤ www.storaenso.com

**SDV stiftet Professur
 »EMERGING COMMUNICATIONS
 AND MEDIA«**

Die Technische Universität Dresden und SDV Die Medien AG, Dresden, haben einen Kooperationsvertrag über die Einrichtung einer SDV-Stiftungsprofessur unterschrieben. SDV unterstützt den Lehrstuhl »Emerging Communications and Media« mit einem jährlichen Betrag von bis zu 100.000 € auf die Dauer von vorerst fünf Jahren. Es handelt sich um den ersten Lehrstuhl dieser Art im deutschsprachigen Raum. SDV Die Medien AG ist mit 221 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 33 Mio. € im Jahr 2008 ein Full-Service-Dienstleister für variablen Datendruck und Direktmarketing mit Standorten in Dresden, Weidenberg und München.

➤ www.sdv.de



Vom Erfinder der Druckmaschine. Neue Ideen für Printprofis.

Von der ersten Zylinderdruckmaschine des Friedrich Koenig im Jahre 1811 bis zur High-Tech Bogenoffsetmaschine Rapida 106 und zur wasserlosen Kompaktrotation KBA Cortina von heute war es ein langer Weg. Alle Maschinen waren oder sind jeweils neuester Stand der Druck- und Verfahrenstechnik, mit innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Ihre Anforderungen. Dafür nutzen wir die Ideen von 8.000 Mitarbeitern und das Know-how des ältesten Druckmaschinenbauers der Welt.



Papier und Mode

Was haben Papier und Mode gemeinsam? In beiden Welten geht es darum, aus einem natürlichen Rohstoff mit Ideen und Emotionen ein hochwertiges Endprodukt zu kreieren. Die Parallelen sind unendlich: Papiermacher kreieren für jeden Einsatzzweck das passende Papier, wie auch Modeschöpfer für jeden Anlass das entsprechende Modestück entwerfen.

Haute Couture grenzt sich von der Mode von der Stange ebenso ab wie sich auch die individuelle Welt der Feinpapiere von herkömmlichen Konsumqualitäten abhebt. Diese Idee findet sich in der neuen Schneidersöhne Marketingkampagne wieder, die das Specials Feinpapiersortiment darstellt. Um diese Parallelwelten zwischen Mode und Papier hautnah und live zu erleben, hatten Schneidersöhne und die Büttenpapierfabrik Gmund im April 2009 zu einem besonderen Event nach Berlin eingeladen.

Gmund Sortimente »Savanna«, »Vice Versa«, »Kaschmir« und »Reaction« vorgestellt, die ebenfalls exklusiv über Schneidersöhne vertrieben werden. Oliver Speck, Schöpfer der Kampagne Specials Paper Couture und Inhaber der Agentur Spektakulär aus Karlsruhe, fädelt die Facetten seiner Ideen Schritt für Schritt ein. Moderiert durch Diane Murawski und Sebastian Barton (Produktmanagement Specials) zeigte die Akademie für Mode und Design aus Berlin, kurz AMD, das Highlight des Abends. Abgestimmt auf die



Gerade in Zeiten der Krise sei es wichtig, sich durch Individualität hervorzuheben, so Schneidersöhne-Geschäftsführer Boris Borensztein in seiner Begrüßungsrede.



Auf sympathisch-bayrische Art gab Florian Kohler einige neue Prüftests in Sachen Papier zum Besten.



Die Semesterarbeiten von Studenten stellten unter Beweis, dass die Grundidee von Specials Paper Couture wunderbar in die Realität umgesetzt werden kann. Mit Musik untermalt gingen Papier und Mode eine einmalige Verbindung ein.



250 Gäste aus der Werbe- und Druckbranche ließen sich durch den Abend, der unter der Überschrift »Specials Paper Couture« stand, inspirieren. Der rote Faden des Marketingkonzepts zog sich durch den gesamten Abend und verknüpfte die unterschiedlichen Programmpunkte zu einem harmonischen Gesamtbild. Die ansprechende Location, das Designhotels Ellington in Berlin schuf den entsprechenden räumlichen und kulinarischen Rahmen dafür.

Das Team der Büttenpapierfabrik Gmund, bestehend aus Florian Kohler, dem Inhaber und Geschäftsführer, Herbert Eibach (Sales Director) und Katharina Müller (International Sales Manager), präsentierte die neue Gmund Kollektion Original Gmund in Kombination mit »Blanc Beige«, dem baumwollhaltigen Kommunikationspapier. Daneben wurden die bereits bekannten

sechs Gmund-Kollektionen präsentierte die AMD Modekreationen in Analogie zu den Papieren.

Die Veranstaltung, die die Vielfältigkeit des Schneidersöhne Specials Sortiments mit seinen unterschiedlichen Farben und Oberflächen zeigte, gab vielfältige Anregungen und machte Lust auf Papier. Eben Paper Couture in ihrer schönsten Form.

› www.schneidersoehne.com





IDEAS
FOR
PROFIT

DDF Congress 2009 24. November | Mainz

Unter dem Leitthema »Ideas for Profit« werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln das aktuelle Marktgeschehen, die sich daraus ergebenden Herausforderungen und neuen Geschäftsideen vorgestellt. Mehr als ein Dutzend hochkrätiger Marktkenner, Verlags-, Agentur-, Produktions- und Technologie-Experten sowie innovative Digitaldruckdienstleister beziehen Stellung, erläutern ihre Ansichten und Ideen, um neue Märkte und Anwendungsbereiche erfolgreich und gewinnbringend zu erschließen.



www.digitaldruck-forum.org/ddf-congress/2009

Rückfragen beantwortet:

Felix Ludes +49 61 31 | 2 88 98 17 • ludes@digitaldruck-forum.org

Partner & Förderer

Premiumpartner: Xerox Corporation | Partner: Konica Minolta Europe, Mondi Business Paper, Serviceplan, SunChemical, Xeikon, Bosch-Druck, Sommer Corporate Media und RheinMail | Förderer: iBrams, Messe Düsseldorf, Pitney Bowes





Vida Paper Design Award 2009 GÜTESIEGEL FÜR AUSGEZEICHNETES NETES DESIGN

Auch 2009 gibt es wieder das Gütesiegel für ausgezeichnetes Design: den Vida Paper Design Award. Das Hervorheben der Papieraffinität, eine Erweiterung der Jury, die Spezialkategorie »Umwelt« und eine Aufteilung in den allgemeinen Vida Paper Design Award und einem Junior Award für Studenten zeichnen den diesjährigen Wettbewerb aus. In einer Kooperation mit der AGD (Allianz Deutscher Designer) schreibt die Vida Paper AB mit dem deutschen Vertriebspartner Premium Papers & Media erneut diesen Wettbewerb aus, der hervorragende Leistungen in der Gestaltung von Broschüren, Zeitschriften, Büchern, Geschäftsberichten, Geschäftspapierausstattungen und anderen Printobjekten auf ungestrichenem Naturpapier prämiiert. Die Ausschreibung richtet sich an Designer, Designagenturen sowie Studierende aller Designbereiche. Einzige Vorgabe für die Teilnahme am Wettbewerb ist der Einsatz von ungestrichenem Papier. Die Jury setzt sich aus AGD-Mitgliedern und der Marketingleitung von Vida Paper zusammen. Neu dabei ist die Diplom-Designerin Dorothea Hess, Mitbegründerin des Naturtextil-Versandhandel »hess natur«. Vida Paper lobt ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 € aus, die den Gewinnern im Rahmen der AGD Jahrestagung am 24. September 2009 verliehen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Einsendeschluss ist der 31. August 2009.

➤ www.vidapaper.com

Z-ECO Umweltbericht UMWELTLEISTUNGEN IN 2008 NOCHMALS VERBESSERT

Mit der Vorlage des »Z-ECO Umweltberichts 2008« ermöglicht die Ziegler Papier AG aus Grellingen einen Einblick in ihre Ökobilanz. Die geplanten Umweltschutzziele wurden teilweise sogar übertroffen. Einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtleistung liefert die 2007 neu in Betrieb genommene Abwasseranlage. Die Feststofffracht konnte dadurch um rund 50% reduziert



werden. Ein weiterer Trend ist die kontinuierliche Reduktion des Frischwasserverbrauchs. So konnte die zur Produktion von einem Kilogramm Papier benötigte Wassermenge im 5-Jahresvergleich um 27% verringert werden. Ein zentrales Anliegen der Umweltanstrengungen der Ziegler Papier AG ist die Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Aufgrund der stetigen Verbesserungen im Bereich der Energieeffizienz konnten 2008 die vom Bundesamt für Umwelt zugeteilten Emissionsrechte um 15% unterschritten werden. Mit dem für 2009 vorgesehenem Kesselumbau sind weitere Fortschritte zu erwarten. Nicht zuletzt dank der Verbesserungen beim Ressourceneinsatz konnte sich Ziegler trotz steigender Rohstoffpreise auch im Jahr 2008 hervorragend behaupten.

➤ www.zieglerpapier.com

Berberich Systems RINGBUCHPLANER JETZT ONLINE

Als neuen Servicepunkt bietet Berberich Systems jetzt online einen Ringbuchplaner an, in dem Interessenten ab sofort ihr individuelles Ringbuch oder ihren Hebelordner zusammenstellen können. Ein komfortables und leicht verständliches Programm sorgt dafür, dass Kunden sich eine klare Vorstellung über ihr Produkt verschaffen können. Schritt für Schritt führen Schaltflächen zu



den einzelnen Ausstattungsmerkmalen wie beispielsweise dem gewünschten Mechaniktyp, der Füllhöhe, der gewünschten Anzahl der Druckfarben oder der Veredelungsart des Überzugsmaterials. Die parallel zu den einzelnen Angaben erzeugte grafische Skizze unterstützt die Planung des Produkts und so ist das Ringbuch oder der Hebelordner bildlich greifbar. Ein strukturiertes Hilfetextmenü erleichtert die Anwendung, indem es zielgerichtete Informationen zum jeweiligen Eingabepunkt liefert. Nachdem der Anwender seine Wünsche konfiguriert hat, werden die Spezifikationen zusammengestellt und er kann diese dann zusammen mit der Skizze ausdrucken. Anschließend besteht die Möglichkeit, dies als Anfrage an Berberich Systems zu senden.

➤ www.berberich.de

m-real DER REINE GESCHMACK VON SCHOKOLADE

Ausgezeichnete sensorische Eigenschaften und erstklassige Bedruckbarkeit – diese Qualitäten waren ausschlaggebend für Fazer Confectionery, um sich für »Carta Solida« von m-real für die Verpackung ihres Top-Produkts, die Karl Fazer Konfektschachtel, zu entscheiden. Fazer ist führender Lieferant von Schokoladeprodukten, Süßwaren und Kaugummi in den Baltischen Ländern.



»Da die Schokolade ohne weitere Hüllen in den Faltschachteln verpackt ist, ist es absolut notwendig, dass keinerlei Geruch oder Farbe vom Verpackungsmaterial auf die Schokolade übertragen wird« so Päivi Svens, Brand Manager bei Fazer. Carta Solida, der einseitig gestrichene Frischfaserkarton von m-real, erfülle diese Kriterien dank sorgfältiger Auswahl der Rohmaterialien und eines hygienischen Produktionsprozesses. Die mittlere Schicht von Carta Solida besteht aus BCTMP, einem gebleichtem chemothermomechanischer Faserrohstoff, der aufgrund seiner hohen Reinheit über sensorische Eigenschaften verfügt. Die Oberfläche dieser Kartonqualität ist außerdem gut für die Weiterverarbeitung, wie zum Beispiel für Folienbeschichtungen, geeignet.

➤ www.m-real.com



Carl Berberich GmbH BENGALI – FEUERWERK AN FARBINTENSITÄT

Farbige Papiere sollen Leser aufmerksam machen. Die farbige Produktserie Bengali color gibt es bei Berberich Papier mit elf leuchtenden Farben und hat das ehemals gelistete Produkt »Signaset« abgelöst. Das Offset-Papier besteht aus 100% Recyclingpapier und ist mit dem Blauen Engel gekennzeichnet. Die hohe Opazität bei einem etwa 1,3-fachen Volumen ermöglicht den



Einsatz von niedrigen Flächengewichten. Bengali color bietet gute Laufeigenschaften, weniger Waschintervalle und bietet damit Produktsicherheit und Zeitersparnis. Alle Farben sind in den Flächengewichten 65, 80 und 160 g/m² in den Standardformaten erhältlich. Weitere Farben und Sonderformate sind auf Anfrage lieferbar.

➤ www.berberich.de

Packender Umweltschutz KLIMANEUTRALES RECYCLING- PAPIER »IMPACT«

Umweltschutzpapier hat längst sein tristgraues, fades Image abgelegt. Denn es geht auch mit hohem Weißegrad und angenehmer Haptik. Das umweltfreundliche Papier »Impact« besteht zu 100% aus Altpapier. Berberich Papier vertreibt das klimaneutral produzierte Recyclingpapier und bietet Impact in sechs Grammaturen von 80 g/m² bis 250 g/m² an. Durch seine hohe

Weiß (CIE 140) muss es den Vergleich mit Frischfaserpapieren nicht scheuen. Das Papier ist altersbeständig, bietet eine hohe Opazität und ist masse- und oberflächengeleimt, wodurch es für Druck- und Laseranwendungen beste Voraussetzungen bietet. Das Öko-Papier fertigt Lenzing Papier in Oberösterreich, das nach den ISO-Normen 9001, 14001 und 18001-OHSAS zertifiziert ist. Mit einem niedrigen CO₂-Gesamtaufkommen von nur 189 kg pro Tonne, so teilt Berberich mit, fällt das Papier in die Kategorie A der Climate Partner-Emissionsklassen für grafische Papiere.

➤ www.berberich.de

Gmund3 AKZENTE IN DER DRITTEN DIMENSION

Gmund3 beherrscht das glanzvolle Spiel mit Reflexionen: Dank eines neuen, von Gmund entwickelten mehrstufigen Prägeverfahrens besitzt die innovative Papierkollektion fein strukturierte Oberflächen, die an edle Stoffe erinnern und aus jedem Blickwinkel andere Facetten aufscheinen lassen. Fotos, Ornamente oder Schriftzüge erhalten auf diesem Hintergrund faszinierende Tiefe und haptische Einprägsam-



keit. Gmund3 gibt es in drei vielseitigen Oberflächen: Mit »Flow« erscheint das klassische Fischgrätenmuster erstmals in Papier. »Beam« setzt auf zarte, gleichmäßige Streifen, die sich durch das Wechselspiel von Glätte und Struktur ergeben. Bei »Square« ist der Name Programm: Unterschiedlich strukturierte Quadrate fügen sich zu einem oszillierenden geometrischen Muster. Die sechs hellen bis weißen Töne eröffnen im Offsetdruck schimmernde, räumliche Visionen. Alle Farben und Oberflächen von Gmund3 sind im Kartongewicht von 300 beziehungsweise 310 g/m² erhältlich. Die hellen Töne in matter Ausführung sind in 135 g/m² geeignet für den Einsatz als Vorsatzpapier für Bücher, die langfristig eine besondere Wirkung erzielen.

➤ www.igepa.de

➤ www.gmund.com

Deutsche Papier BÜROPAPIERE NÄHER AM KUNDEN

Seit Juli vermarktet Deutsche Papier ihren Sortimentsbereich Büropapiere bundesweit flächendeckend durch die Vertriebsseinheit Formatdruckereien. Klarer Fokus wird dabei auf die am Markt bekannten Büropapiermarken »motif«, »IBM Paper« oder auch »Double A« gelegt. Darüber hinaus werden durch die Vielzahl an Kombinationen sämtlicher Sortimentsbereiche die Bedürfnisse der Kunden noch besser erfüllt. So werden Komplettlösungen vom A4-Papier, über die passende Briefhülle bis hin zur qualitativ identischen Großformatqualität (z.B. Ausstattungspapiere) möglich.

➤ www.deutsche-papier.de

Stafix Folie JETZT AUCH IN TRANSPARENT ERHÄLTlich

Stafix Ltd., Hersteller von weißen, bedruckbaren, elektrostatischen Folien, bietet diese nun auch in transparent an. Die Folie enthält alle Eigenschaften des ursprünglich weißen elektrostatischen Materials. Die Folien benötigen weder Klebstoff oder sonstige Befestigungsmaterialien, sondern haften durch eine statische Ladung im Inneren der Folie und können ohne Rückstände wieder entfernt werden. Zudem ist das Stafix-Material reißfest, vollständig recyclebar, kann gestanzt, angestanz und perforiert oder als Poster bis A2 eingesetzt werden.

➤ www.stafix.eu



Original Gmund

IM SPECIALS PROGRAMM VON SCHNEIDERSÖHNE

Im Schneidersöhne Specials Programm ist Original Gmund, das besondere Papier für die anspruchsvolle Geschäftsausstattung. Die Qualität passt in Farbe und Oberfläche zum bereits verfügbaren FSC-zertifizierten Gmund Blanc Beige, einem exklusiven Letterhead-Papier aus einer speziellen Mischung aus Kiefer und Eukalyptus Zellstoff mit extraglatte Oberfläche.



Original Gmund umfasst fünf Kommunikationspapiere mit einem Baumwollanteil von 10% bis 100%. Die fünf Papiersorten »Tactile«, »Vergé«, »Vellum«, »Pure« und »Filigran Büttchen« lassen sich nicht nur untereinander, sondern auch mit den superglatt satinierten Papieren der Kollektion »Blanc Beige« kombinieren. Original Gmund gibt es in den Farbtönen Blanc, Creme und Beige und in den Grammaturen 90, 100, 110, 120, 170, 250 und 300 g/m². Alle Papiere sind mit und ohne das neu gestaltete Wasserzeichen erhältlich.

➤ www.schneidersoehne.com

m-real

EINSPARUNGEN IM ENERGIE-VERBRAUCH

m-real hat sein Energieeinsparungsziel bei der Produktion von Kemiart Liner übertroffen. Die Kemiart Produktpalette besteht aus »Kemiart Graph«, »Kemiart Lite«, »Kemiart Ultra« und »Kemiart Brite«. Das auf dem Kyoto-Protokoll und EU-Richtlinien basierende Energieeffizienz-Abkommen der Industrien gibt ein Energiesparziel von 9% pro Tonne bis zum Jahr 2010 vor. Als Ergebnis eines dreijährigen Energieeffizienz-Projekts und aufgrund des neuen zertifizierten Systems konnte im Kemiart-Werk dieses Ziel im Jahr 2008 sogar übertroffen werden. Dank hoher Wärmeleitfähigkeit verbrauchen Kemiart Liner im Herstellungsprozess der Wellpappe weniger Energie und die konstante Qualität garantiert eine geringe Ausschussrate, sowohl bei der Herstellung als auch beim Drucken. Kemiart Lite und Kemiart Ultra sind so konstruiert, weniger Energie bei der Trocknung während des Druckprozesses zu benötigen, auf die Trocknung komplett verzichten kann man mit Kemiart Ultra. Sowohl im Transport als auch im Handel wird mit der Wahl von Kemiart Liner die Energieeffizienz positiv beeinflusst, denn sie verfügen über die gleiche Stärke, Stapelfähigkeit und Feuchtigkeitsresistenz wie andere gestrichene Liner, sind allerdings leichter. Mit geringerem Verpackungsgewicht kann beim Transport an Energie gespart werden. Kemiart Liner sind recyclebar und können als Biobrennstoff verbrannt oder kompostiert werden. Kemiart Liner sind ideal für Gebrauchsgüter, Markenlebensmittel und -getränke sowie verschiedene Displays und regalartige Verpackungslösungen.

➤ www.m-real.com

Enduro Spezialpapiere

EIN SPEZIALPAPIER STARK WIE FOLIE

Die neuen Enduro Spezialpapiere sind laut Schneidersöhne stark wie Folie und überzeugen durch ein hervorragendes Druckergebnis. Reißfest, wasserundurchlässig, langlebig und vielseitig vereinen sie Eleganz mit Dauerhaftigkeit, so der Papierhändler. Enduro besteht aus einem Folienkern und wird von zwei Schichten Papier umschlossen. Das verleiht dem Spezialpapier die



Eigenschaften beider Materialien, lässt sich im Offset, Flexo- oder Laserdruck bedrucken und in der Weiterverarbeitung (beim Falzen, Kleben oder Stanzen) verarbeiten wie Papier. Dabei sei es reißfest und stabil wie Folie.

Faltpläne und Bedienungsanleitungen aus Enduro sind stabil und lassen sich leicht falten. Neben dem klassischen DIN lang Format gibt es ein quadratisches Format sowie C4- und B4-Versandtaschen. Neben Naturpapieroberflächen sind auch satinierte Naturpapiere und matt oder glänzend gestrichene Oberflächen erhältlich. Besondere Akzente setzt Enduro Ice, eine hochwertige Transparentausführung mit schöner Haptik, die nicht im Entferntesten etwa an Plastik erinnert. Enduro



Effect hat eine Silber oder Gold irrisierende Oberfläche oder ist beidseitig tiefschwarz.

Enduro ist in Flächengewichten von 60 bis 370 g/m² als Exklusivprodukt von Schneidersöhne erhältlich.

➤ www.schneidersoehne.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KNAPP & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

Nach Jahren kontinuierlicher Investitionen bei **VIDA Paper** werden weitere 20 Mio. schwedische Kronen in ein Fertigungssteuerungssystem der Papierfabrik investiert. • Am 18. Juni eröffnete **Grycksbo Paper** ein mit Biobrennstoff betriebenes Heizkraftwerk. Mit der Anlage wendet sich Grycksbo Paper gänzlich von der Energiequelle Erdöl ab. • Die transparenten Papiere der Kollektion **Gmund Colors Contact** aus dem Gmund Color System sind seit kurzem FSC-zertifiziert. • Die **Hannoversche Kartonagenfabrik** hat im Juli die Zertifizierung nach FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC (Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen) absolviert. •



Sappi Fine Paper Europe. DIGITALE WERBUNG WIRD INNOVATIV.

Der Interact Kongress 2009 konnte seiner Sponsorenliste einen neuen Namen hinzufügen: Sappi Fine Paper Europe. Sappi nutzte die Gelegenheit, die Aufmerksamkeit auf seine »Life with Print«-Initiative zu lenken und verteilte Exemplare von »Engaging New Generations in the Media Mix«, dem fünften Band einer Bücherserie, die Zahlen und Fakten über den Medienkonsum weltweit sowie Perspektiven von einflussreichen Persönlichkeiten enthält, an die Delegierten des Interact Kongresses in Brüssel. Interact 2009 ist ein Treffpunkt

für Entscheidungsträger aus der europäischen Werbeindustrie wie Markenfachleute, Medieninhaber, Verleger, Technologieprovider, Werbeagenturen und deren Kunden sowie Marktforschungsinstitute. Grundsatzvorträge und interaktive Diskussionsrunden befassten sich mit brennenden Themen der Branche. Bei der diesjährigen Veranstaltung referierten Vertreter von Google, Microsoft, Yahoo, L'Oreal und Orange und gaben ihre Erfahrung, Ratschläge und Vorhersagen für die künftige Entwicklung von digitaler Werbung an das Publikum weiter und spiegelten damit die Botschaft wider, die durch das fünfte »Life with Print«-Buch vermittelt wird.

➤ www.sappi.com.

m-real Zanders INDIVIDUELLE PRÄGUNGEN ZU OPTIMIERTEN KONDITIONEN

Bisher waren Prägungen nach Kundenwunsch mit der kostenintensiven Herstellung einer Prägewalze, hohen Mindestmengen und langen Lieferzeiten verbunden. m-real Zanders bietet mit einer speziellen Technologie Prägungen zu kundenorientierten Konditionen an, teilt der Hersteller mit.

Das Präge-Design kann von der Kundenvorgabe übernommen und mit optimaler Prägequalität innerhalb kurzer Zeit umgesetzt werden. Ein schneller Designwechsel ist dabei ebenso möglich wie die Kombination verschiedener Pragemuster in einem Herstellungsprozess. Die gewünschten Prägungen können sowohl auf Naturpapieren als auch auf gestrichenen Papieren realisiert werden.

➤ www.zanders.de

➤ www.m-real.com

Chromolux PostArts POSTKARTEN-SERIE MIT DESIGNS VON STUDIERENDEN

»Chromolux goes University« bot Nachwuchsdesignern der Fachhochschule Wiesbaden, der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz, des London College of Communication und der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam kreativen Freilauf. Ergebnis ist eine Sammlung an Postkarten mit Anwendungsmöglichkeiten, die auf den Oberflächen von »Chromolux color, magic, metallic, pearl und



sparkling« erstrahlen. Alle Motive sind in einer Box zusammengefasst, bei der die Vorder- und Rückseite als Rahmen fungiert.

➤ www.chromolux.de

Schneidersöhne VERBESSERTE REKLAMATIONS- BEARBEITUNG

Schneidersöhne hat die Reklamationsbearbeitung neu aufgestellt und systematisiert. Es gibt nun eine zentrale Reklamationsbearbeitung und nicht wie bisher ein von den einzelnen Niederlassungen organisiertes System. Die neue Organisation arbeitet nach einer einheitlichen Vorgehensweise und verbessert damit die Qualität zum Kunden und zum Lieferanten. Die sieben Mitarbeiter des Technischen Kundenservice sind nach den Vertriebsregionen von Nord nach Süd aufgeteilt. Über ein halbes Jahr lang wurden sie ausführlich geschult. Dabei ging es sowohl um systemseitiges Bearbeiten von Reklamationen als auch um Labortechnik, Grundlagenwissen Offset und den persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen.

➤ www.schneidersoehne.com

Berberich Papier: NANOO PRINT UND NANOO MATT

Die Nanotechnologie hat nicht nur die Automobilindustrie beeinflusst und die Wissenschaft verändert, sondern ist auch in der Papierbranche angekommen. Die Feinstpapiere nanoo print und nanoo matt von Advanced Papers werden mit speziell gezüchteten Kristallen oberflächenbehandelt und ermöglichen so völlig neue Möglichkeiten. Nach nanoo print entschied sich Berberich Papier auch nanoo matt im Sortiment zu listen. Die nanoo-Produkte zeichnen sich durch ihre veredelten und beschichteten Oberflächen mit Nanopartikeln und ihre exzellente



Bedruckbarkeit im Offsetdruck aus. Das Nanoverfahren verbindet hohe Opazität, Stabilität und bis zu 1,45-fachem Volumen. Die Text & Cover-Papiere bis 120 g/m² sind für Laser- und Inkjetdrucker geeignet.

Im Unterschied zu nanoo print besitzt das hochfeine holzfreie nanoo matt ein besonders hohes Volumen. Mit 145 µ hat es die höchste Dicke unter vergleichbaren 100-Gramm-Papieren. Nanoo matt ist universell einsetzbar und in den Tönungen high white und off white erhältlich.

Das ebenfalls hochfeine holzfreie nanoo print hat etwas weniger Volumen als nanoo matt. Die fein schimmernde glatte Oberfläche fördert einen klaren und gleichmäßigen Druck. nanoo print gibt es in high white, off white oder cream. Berberich Papier liefert Grammaturen von 90 g/m² bis 350 g/m². Die passenden Briefhüllen in DL, C5 oder C4 runden die Kollektion ab. ➤ www.berberich.de

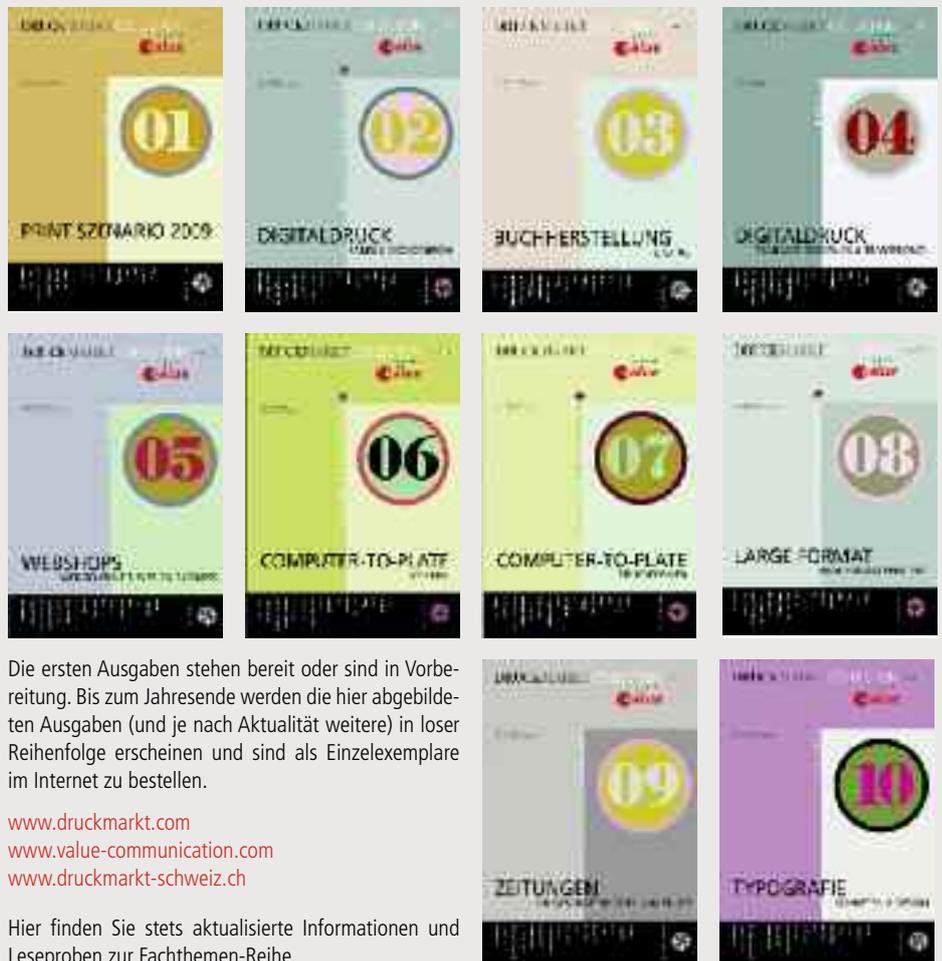
**immer
frisch!**

Das neue Format für Fachinformationen: **UNSCHLAGBAR AKTUELL.**

Mit der »Druckmarkt COLLECTION« wächst zurzeit eine Sammlung ausgewählter Themen aus den Bereichen Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »DRUCKMARKT« und »VALUE« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

Management
Kommunikation
Marketing & Werbung
Design & Typografie
IT & Computing
Digital Imaging
Medienproduktion
Prepress
Digitaldruck
Print
Finishing
Verpackung
Papier
Farbe
Geschichte
Glossar



Die ersten Ausgaben stehen bereit oder sind in Vorbereitung. Bis zum Jahresende werden die hier abgebildeten Ausgaben (und je nach Aktualität weitere) in loser Reihenfolge erscheinen und sind als Einzelexemplare im Internet zu bestellen.

www.druckmarkt.com
www.value-communication.com
www.druckmarkt-schweiz.ch

Hier finden Sie stets aktualisierte Informationen und Leseproben zur Fachthemen-Reihe.

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation
mit



www.druckmarkt.com
www.value-communication.com
www.druckmarkt-schweiz.ch



Sappi Fine Paper Europe

NEUE SICHERHEITSPAPIERE FÜR MARKENECHTHEIT

Jedes Jahr verursachen Produktfälschungen und -piraterie in der Weltwirtschaft einen Schaden von über 600 Mrd. \$. Zunehmend werden auch die Verpackungen von Markenprodukten gefälscht, so dass der Unterschied zwischen einem hochwertigen Originalprodukt und der billigen Imitation kaum feststellbar ist.

Sappi hat nun eine Lösung für das wachsende Problem entwickelt. Zukünftig sollen Sappi-Spezialpapiere und -kartone, die mit dem Identicate Level 3-Sicherheitssystem ausgestattet sind, die Identifizierung und Authentifizierung von Markenprodukten jederzeit und überall in der Absatzkette ermöglichen. Identicate basiert auf der willkürlichen Verteilung von unsichtbaren Partikeln auf der Oberfläche der Papiere. Das Verfahren verursacht dabei keine sichtbaren oder qualitativen Unterschiede im Papier. Die Partikel lassen



sich mittels Scanner in einem vorher definierten Bereich der Verpackung – zum Beispiel neben dem Barcode – lesen. Die mit Identicate versehenen Verpackungen erhalten so einen Fingerabdruck, der unter Verwendung eines Verschlüsselungssystems chiffriert und weder gefälscht, kopiert, noch verändert werden kann. Zusätzlich ermöglicht es die Speicherung weiterer Produktinformationen wie Herstellungsdatum und -ort, Absatzkette, Bestimmungsort sowie Garantieinformationen und -fristen. Die einzelnen Codes können in einer Datenbank gespeichert werden. > www.sappi.com

m-real Zanders

RELAUNCH DES SILVER DIGITAL SORTIMENTES

Das Silver digital matt und gloss wurde den gestiegenen Ansprüchen digitaler Druckmaschinen durch eine optimierte Farbhaftung, veränderte Formate, eine Verbesserung der Lackierbarkeit sowie der Format- und Winkelgenauigkeit angepasst. Zudem ist das Sortiment FSC- und HP Indigo-zertifiziert.

> www.silverpapers.de

Trucard bei Deutsche Papier

TRU CHOICE – DIE FREIE WAHL DER OBERFLÄCHEN

Der Chromosulfatkarton Trucard, den die Deutsche Papier seit Jahren im Programm hat, wird in sechs Oberflächen angeboten: gestrichen, ungestrichen oder in einer gussgestrichen anmutenden Oberfläche. Deutsche Papier liefert Sonderformate der aus 70% FSC-Faser-Anteil bestehenden oder recycelten Qualitäten ab zwei Tonnen innerhalb von sechs Arbeitstagen.

> www.deutsche-papier.de

Igepa group launcht Onlineshop

FULL TIME SERVICE: »ONLINE SHOP IGEPÄ 24«

Die Igepa group bietet mit dem Web-Shop eine Fülle von Funktionen, die über den üblichen Service herkömmlicher Online-Shops hinausgehen. Mit dem 24-Stunden-Service stehen den Kunden nach Anmeldung und Einloggen im Shop mehr als 10.000 Produkte mit Variationen und verschiedene Funktionen zur Verfügung. So wird dem Igepa-Kunden automatisch seine individuelle Präferenzliste des Sor-



timents angeboten. Mit einem Klick auf »Mein Igepa« stehen dem User beim nächsten Einkauf die Favoriten zur Verfügung. Zudem beinhaltet der Online-Shop eine Beratungsfunktion. Über den »Igepa Profiler« lassen sich die Merkmale des gesuchten Artikels spezifizieren und finden.

Eine Kontrolle und Übersicht bietet der »Online Shop Igepa 24« durch die Funktion »Rechnungen und Lieferscheine«. Jeder Kunde hat die Möglichkeit über einen zurückliegenden Zeitraum von einem Jahr Rechnungen und Lieferscheine abzurufen. Mit dem neuen Online-Shop werden die Bestellprozesse beschleunigt und die Abläufe optimiert.

> www.igepa24.de

> www.igepagroup.com.

Berberich Systems

NEUE KASCHIERFOLIE BS-MATT PROTECT

Die Kaschierfolie ist als Veredelungsmaterial für Ringbücher und Hebelordner seit neuestem unter dem Namen »BS-matt Protect« bei Berberich Systems erhältlich. Das Besondere an der neu entwickelten, kratzfesten seidenmatten Kaschierfolie ist, dass sie eine schützende und hochwertige Oberfläche bietet, die etwa dreimal so langlebig ist wie bei vergleichbaren Standard-



folien. Selbst Transport und intensive Nutzung können ihr nichts anhaben, da sie mit 36 statt 30 µm dicker und strapazierfähiger ist als herkömmliche Folien. Oberflächen Spiegelungen werden verhindert, Bildfarben verstärkt und eine partielle UV-Lackierung erzielt eine hohe optische Wirkung. Zudem akzeptiert das Veredelungsmaterial Klebstoffe auf natürlicher und synthetischer Basis. BS-matt Protect ist eine Alternative zur UV-Lackierung im Siebdruck. Die Kombination aus Polypropylen-Folie und abriebbeständiger Beschichtung lässt Produkte dauerhaft wertbeständig erscheinen. Eine Gold-, Silber- oder Farbfolienprägung ist möglich.

> www.berberich.de



Coffee to Print

IGEPA GROUP KREIERT NEUES EXKLUSIVPAPIER

Das beigebraune Feinstpapier erinnert durch seine fein abgestimmten Farbnuancen an die Welt des Kaffees. Ob vom milchigen, fast weißen Café au lait bis hin zum kraftvollen, fast schwarzbraunen Café Noir, bietet das Ausstattungspapier volumige Haptik. »Coffee to Print« wird in den Grammaturen 100, 170 und 350 g/m² angeboten sowie als Briefhüllen-Sortiment DIN



lang mit und ohne Fenster sowie B6 und quadro 22 x 22 cm. Coffee to Print ist FSC-zertifiziert und für Offset und Siebdruck sowie für alle weiteren Prägeverfahren geeignet. In der 100 g/m²-Grammaturn ist das Exklusivpapier auch für Laser-, Inkjet- und Digital-druck geeignet.

➤ www.igepagroup.com.

Mayr-Melnhof Gruppe

FSC UND PEFC ZERTIFIZIERTER RECYCLINGKARTON

Mit dem Ziel die Transparenz des Faserstoffeinsatzes über die gesamte Wertschöpfungskette - vom Baum bis zur Faltschachtel - für Kunden und Endverbraucher noch weiter zu erhöhen, werden sämtliche 8 Kartonwerke von MM Karton sowie ausgewählte Faltschachtelwerke von MM Packaging bis Ende des 3. Quartals 2009 nach PEFC (Programme for Endorsement

of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Damit wird dokumentiert, dass nur Rohstoffe aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung eingesetzt werden, welche strengen ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Kriterien entsprechen und regelmäßig darauf hin kontrolliert werden. Die Mayr-Melnhof Gruppe wird dadurch größter Anbieter von PEFC und FSC zertifiziertem Karton und Faltschachteln in Europa.

➤ www.pefc.org

➤ www.fsc.org

Gmund Mohair

WARMER FARBEN, TRENDIGE STRUKTUREN

Eine neue Papierkreation aus Gmund, »Gmund Mohair«, erinnert an weichen Samt. Die Oberfläche »Trend« (Aubergine) zeigt sich abstrakt strukturiert. Die Texturen »Stoff« (Hochweiß, Schwarz), »Strick« (Wollweiß) und »Schlange« (Dunkelgrau) sprechen ausdrucksstark für sich. Alle Farben und Oberflächen sind im Kartongewicht 430 g/m² lieferbar. Unwi-



derstehlich sind die Oberflächen, wenn sie mit Blindprägung, Heißfolienprägung, Siebdruck oder Stanzung veredelt werden. Die Qualitäten »Matt«, »Stoff«, »Strick« und »Schlange« können auch im Offsetdruck bedruckt werden.

➤ www.roemerturm.com

➤ www.gmund.com

Ungestrichene Papiere

SAPPI ERWEITERT SORTIMENT IN EUROPA

Nach der Übernahme der vier m-real-Werke bietet Sappi zusätzlich zum aktuellen Angebot zwei ungestrichene Papiersorten an: »Tauro« und »Cento«. Tauro wird in Stockstadt, Cento wird in der Schweiz bei Biberist hergestellt. Die Standorte sind nach einer Meldung von Sappi ideal, um die wichtigen europäischen Märkte zu bedienen. Biberist und Stockstadt sind nach ISO, PEFC und FSC zertifiziert.

➤ www.sappi.com.

Scheufelen mit Papier-Neuheit

HEAVEN 42 IN DER SOFTGLOSS-VERSION

Knapp zwei Jahre nach der Markteinführung des ersten absolut weißen gestrichenen Papiers »heaven 42 softmatt« stellt die Papierfabrik Scheufelen die neue edel glänzende Version vor. Mit dem Weißegrad von 155 CIE lässt sich heaven 42 perfekt mit hochweißen, ungestrichenen Naturpapieren kombinieren. Mit der Weiterentwicklung von heaven 42 reagiert Scheufelen auf den Wunsch vieler Kunden nach einem hochweißen Papier mit einer glänzenden Oberfläche. Edle Materialien wie Schmuck oder auch glanzvolle Automobile erstrahlen im Glanz der softgloss-Version und werden in ihrer Wirkung durch den hohen Kontrastumfang des absolut weißen Papiers unterstützt. Die vollkommen neutrale Farbwiedergabe lässt erweiterte Farbräume zu und gewährt höchste Farbbrillanz. Die Laufeigenschaften und das Wegschlagverhalten sind optimal und ermöglichen hohe Maschinengeschwindigkeiten. Handelspartner für heaven 42 ist die Igepa group, die das Papier in den Grammaturen 115 g/m² bis 400 g/m² anbietet. Bis zur Grammaturn von 170 g/m² ist heaven 42 auch für den Rollenoffset verfügbar. Beide Versionen, softmatt und softgloss, sind nach dem FSC-Standard zertifiziert und erfüllen damit höchste Umweltstandards.

➤ www.scheufelen.com



Höchstleistung ist für Sie kein sportliches Ziel sondern die Grundlage Ihres Erfolges. Die Speedmaster XL-Familie bietet Ihnen Höchstleistung in den Formaten 50 x 70 cm bis 120 x 152 cm. In Zahlen ausgedrückt sind das mindestens 20% mehr Nettoproduktivität. www.plus20prozent.de

HEIDELBERG



**Ein Oldtimer zieht um
VOMAG-ZEITUNGSROTATION IST KÜNFTIG IM FREILICHTMUSEUM
ZU SEHEN**

Das Freilichtmuseum Hagen im Märkischen Kreis wird künftig um eine Attraktion reicher. Das »Süderländer Tageblatt« in Plettenberg hatte die älteste betriebsbereite Rotationsdruckmaschine Deutschlands im Jahr 2002 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Auf der im Jahr 1911 im sächsischen Plauen gebauten Maschine wurde nicht nur die »Plettenberger Heimatzeitung« gedruckt. Auch der »Süderländer Volksfreund« aus Werdohl, der »Allgemeine Anzeiger« aus Halver und das »Altenaer Kreisblatt« liefen einst auf diesem Oldtimer des Druckmaschinenbaus. Die Nachfolgerin der VOMAG-Rotation im Druckzentrum des Märkischen Zeitungsverlags ist eine GEOMAN von manroland. (Foto: Süderländer Tageblatt, Steffen Reeder). > www.manroland.de



**Flint Group Print Media Europe
SORTIMENT FÜR DRUCKSAAL-
CHEMIE**

Mit Gründung der Geschäftseinheit Print Media Europe hat Flint Group Rezepte und Rohstoffe aus den einzelnen Anwendungsbereichen zusammengefasst und Expertenwissen aus den europäischen Entwicklungszentren gebündelt. Marken wie Varn, HDP und Russell Webb sind Teil des Produktprogramms von Flint Group Print Media. Nur sechs Monate nach der Neustrukturierung des zweitgrößten Herstellers von Farben und Verbrauchsgütern wurde im 2. Quartal 2009 damit begonnen, das Druckchemikalien-Sortiment einzuführen. > www.flintgrp.com

**Mittmedia Print AB
BEDEUTENDE EINSPARUNGEN
MIT BALDWIN-SYSTEMEN**

Das schwedische Zeitungsunternehmen Mittmedia Print AB hat nach der Installation von Baldwin-Sprühfeuchtwerk- und -Filtrationssystemen beeindruckende Kosteneinsparungen erzielt, so dass eine Amortisation der Investition in weniger als drei Jahren erwartet wird. Im Dezember 2008 installierte Baldwin 88 LithoSpray World-Sprühfeuchtwerk-Balken in einer Goss Community-Rotation mit elf Achtertürmen. Außerdem wurde ein Feuchtmittel-Filtrationssystem vom Typ LongLife-C sowie eine Mischeinheit und die zugehörige Steuerelektronik geliefert. > www.baldwintech.com

**Design ohne Grenzen
NAHTLOSE REGENBOGENFOLIE
ERWEITERT SPIELRAUM**

Laser Seamless ist eine neue holografische Heißprägefolie von Kurz. Die Designfolie mit schillerndem Regenbogenfarbspiel bietet nach Angaben des Prägefolienherstellers eine revolutionäre Neuerung, auf die die Druckveredelungsbranche seit langem wartet: Laser Seamless zeichnet sich durch ein fortlaufendes Design aus, das weder durch die für holografische Folien charak-



teristischen, aus produktionstechnischen Gründen auftretenden Ansatzlinien noch durch Farbsprünge durchbrochen wird.

Die Einschränkungen früherer holografischer Regenbogenfolien mit Ansatzlinien und damit verbundene zusätzliche Arbeitsschritte sind mit der neuen Laser Seamless Vergangenheit. In der Wahl des Prägedesigns ist man völlig frei, die Folie eignet sich auch für großflächigen Einsatz. Sie ermöglicht exklusive Prägeprojekte, die eine kompromisslose Optik erfordern und lässt sich unkompliziert verarbeiten. Aufgrund ihres homogenen Bildes ist die Folie außerdem auch für die Überdruckung sehr gut einsetzbar. Laser Seamless ist in Gold und Silber ab Lager erhältlich und auch als Kaltfolie für den Bogen- und Rollendruck produzierbar. Neben dem neuen Premium-Produkt ist als preisgünstigere Variante weiterhin Laser Select verfügbar, eine Folie, die in Abständen von 632 mm einen leichten Farbumschwung aufweist. > www.kurz.de

**Erste Goss Sunday 5000
PRODUKTIONS-AUFNAHME
IN ITALIEN**

Die erste Goss Sunday 5000 hat bei der italienischen Druckerei Grafiche Mazzucchelli in Sierate bei Mailand termingerecht die Produktion aufgenommen.

Die neue Akzidenz-Rollenoffsetmaschine mit einer Druckbreite von 2.860 mm ermöglicht bei jeder Zylinderumdrehung die Herstellung von 96 Magazineseiten im vollen A4-Format bei einer Produktionsleistung von bis zu 40.000 Umdrehun-



gen in der Stunde. Die aus vier Druckeinheiten bestehende und mit Goss DigiRail digitaler Farbwerkstechnologie ausgestattete Rotation wurde ferner mit einem Goss Contiweb FD Rollenwechsler, einem Ecocool Trockner mit integrierten Kühlwalzen und dem Goss Auto-plate System für vollautomatischen Plattenwechsel geliefert. > www.gossinternational.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KNAPP & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

Hohe Leistung in der Drucktrocknung erfordert absolute Anwendersicherheit. Deshalb ließ **GRAFIX** seine neuen Hi-Cure UV-Trockner auf Herz und Nieren prüfen. Die BG hat dem neuen UV-Trocknungssystem kürzlich das GS-Zertifikat erteilt. • Die italienische Rollenoffsetdruckerei **Mediagraf** hat sich durch die Ausstattung ihrer 48-Seiten **KBA Compacta** mit einem vollautomatischen Gummituch-Reinigungssystem ProTech CW (ehemals ProTech HS) von **Baldwin** eine maximale Produktionseffizienz gesichert. Die Druckerei hatte schon in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit anderen Baldwin-Gummituch-Reinigungssystemen gemacht und sich daraufhin für die Installation des ProTech CW-Systems entschieden. • Die polnische Druckerei **Chromapress** erhielt eine Speedmaster SM 74 mit dem 50.000 Halbformat-Druckwerk der **Heidelberger Druckmaschinen AG**. • Im Auftrag eines bulgarischen Glasverarbeiters entwickelte und lieferte die **Thieme GmbH**, Hersteller von Flachbett-Siebdruckmaschinen, eine Dreifarbenlinie zur Bedruckung von Flachglas für weiße Ware. Die kürzlich in Betrieb genommene Siebdrucklinie besteht aus drei miteinander verbundenen Einfarbenanlagen, die auch unabhängig voneinander betrieben werden können. • Die **Siller GmbH** in Schwäbisch Hall druckt seit Kurzem ihre vielfältigen und teilweise sehr hochwertigen Werbemittel auf einer Genius 52UV von **KBA-Metronic**. • Im Rahmen ihres Innovationsprojektes **Linoprint** kooperiert die **Heidelberger Druckmaschinen AG** mit der **Alcan Packaging Singen GmbH**, einem Spezialisten für flexible Verpackungsmaterialien. Ziel der Kooperation ist es, kleine Verpackungsauflagen digital, wirtschaftlich und mit hoher Qualität zu bedrucken. • Die **NELA Brüder Neumeister GmbH** ist als Hersteller von Registers-tanz- und Abkantmaschinen für den Rotationsdruck bekannt. Zugleich spielt NELA eine wesentliche Rolle im Bogenoffsetdruck. Jetzt wurde das 10.000 Biegegerätes im 102er Format der Speedmaster-Serie für **Heidelberg** ausgeliefert. • Die **Color Druck GmbH** aus Holzminden hat mit Erfolg die PSO-Zertifizierung nach ISO 12647-2 bestanden. • **Alpina Druck** in Innsbruck hat vor zwei Jahren eine Qualitätsoffensive eingeleitet, an deren Ende die Zertifizierung nach ISO 12647 durch die **Fogra** stand. Mit dem Prozessstandard Off-

setdruck hat das Unternehmen einen für alle an der Produktion Beteiligten nachvollziehbaren Weg etabliert, auf dem sich ein klar definiertes Ziel innerhalb realistischer Toleranzen erreichen lässt. • Zum Jahresbeginn nahm bei **Imprimex** in Montevideo die erste **KBA**-Bogenoffsetmaschine in Uruguay die Produktion auf. Die Vierfarben-Rapida 105 wird neben dem Kartonagen-druck auch im Akzidenzbereich eingesetzt. •

Wissen, wo es lang geht.



DRUCK  **MARKT**
macht Entscheider entscheidungssicher.



Offset

Sushi statt Bockwurst ●

Ryobi. Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Tatsache ist: Immer mehr Drucker zwischen Genf und Wien finden Geschmack an einer japanischen Bogenoffsetmaschine der Marke Ryobi. Für qualitativ hochstehenden Akzidenz- oder Verpackungsdruck, auf Dünndruckpapier oder Karton, kunterbunt, veredelt oder schlicht und ergreifend für Einfarbedrucke. Ryobi-Druckmaschinen sind längst mit vollautomatischem Plattenwechsel zu haben und dadurch in Rekordzeit umgerüstet. Und Sie als Drucker somit bestens ausgerüstet. Es muss nicht immer Bockwurst sein.

chromos

starke Marken, starke Lösungen

Chromos AG, Niederhaslstrasse 12, CH-8157 Dielsdorf
Tel. +41 (0)44 855 50 00, www.chromos.ch
Offset | Digital Printing | Packaging and Label Printing
Post Press | Coding and Packing



Nanotechnologie

PROJEKT NANOCURE: VERARBEITUNGSKETTE FORSCHT GEMEINSAM

Gezielter Wissenstransfer innerhalb der Wertschöpfungskette Druck kann die Attraktivität der Druckbranche und ihrer Produkte stärken. Die manroland AG ist deshalb in vielfältiger Form in Forschungsprojekten und -kooperationen im Bereich der Nanotechnologie tätig. Ein Highlight ist dabei das Projekt Nanocure (BMBF Fkz: 13 N 9115), bei dem manroland gemeinsam mit Partnerfirmen nanotechnologische Anwendungen im Druckbereich vorantreiben will. Sowohl in der Druckindustrie als auch in Bereichen der Oberflächenbeschichtung (zum Beispiel von Metallen) haben sich die strahlenhärtenden Polymerisationstechniken rasant entwickelt. Im Projekt Nanocure stehen daher nanotechnologische Anwendungen für die Strahlenhärtung im Fokus. Der UV-Druck kann durch die Vorteile dieser neuen Forschungsansätze weiter an Attraktivität gewinnen.

FORSCHUNG IM UV-DRUCK Die durchschnittliche Zuwachsrate für den Verbrauch von UV-Druckfarben lag in den letzten Jahren bei rund 5% bis 8%. Ursache hierfür ist die höhere Produktivität, die aufgrund der spontanen Härtung die sofortige Weiterverarbeitung der Produkte erlaubt. Weitere Vorteile der UV-Technologien liegen in der Lösungsmittelfreiheit. Auch schlecht bedruckbare, nicht saugende Materialien wie Folien können mit UV-Farben bedruckt werden. Diesen Vorteilen stehen jedoch Herausforderungen wie hoher Energieaufwand für die Trocknung und eine mögliche Migration von organischen Fotoinitiatoren auf verpackte Produkte gegenüber.

Innerhalb des Verbundvorhabens Nanocure wird deshalb eine neue Klasse von modifizierten Fotoinitiatoren und darauf basierender UV-härtbarer Druckfarben, Drucklacke und Klebstoffe erforscht. Projektziel ist die verbesserte Effizienz in der Umsetzung der Strahlungsenergie, höhere Umweltverträglichkeit, gesundheitliche Unbedenklichkeit und Kosteneffizienz der Systeme.

VERARBEITUNGSKETTE FORSCHT GEMEINSAM Die Projektpartner decken die gesamte Verarbeitungskette der geplanten neuen Farben und Lacke ab: Das INM-Leibniz Institut für Neue Materialien GmbH, Saarbrücken, untersucht die gezielte Modifikation der Ausgangsstoffe. Die Zeller + Gmelin GmbH & Co KG ist für die Weiterverarbeitung der modifizierten Fotoinitiatoren in anwendungsgerechten UV-härtbaren Druckfarben und -lacken verantwortlich. Die Eltosch Torsten Schmidt GmbH erforscht geeignete UV-Härtungssysteme und optimiert diese hinsichtlich ihres Energieverbrauchs. Die manroland AG untersucht die Verarbeitung der neuen Farben und Lacke in Druckmaschinen. Parallel hierzu leistet die Universität des Saarlandes, Physikalische Chemie, wichtige Begleitforschung, beispielsweise im Bereich der Analyse der Beschichtungen.

➤ www.manroland.de



Rheinische Post WASSERLOSE ZEITUNGS- ROTATION CORTINA FÜR RP

Die Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH in Düsseldorf hat bei KBA eine wasserlos druckende Zeitungsrotation vom Typ Cortina bestellt. Es ist die achte Anlage dieses Maschinentyps in Deutschland und die sechzehnte weltweit. Lieferbeginn für die Achterturmrotation mit fünf Rollenwechslern, vier Drucktürmen und zwei Falzwerken soll im Januar 2010 sein.



Clemens Bauer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mediengruppe Rheinische Post (RP): »Die Zukunft der gedruckten Zeitung liegt im Qualitäts-Journalismus und in hervorragender Präsentation. Wir wissen aufgrund unserer Erfahrung mit den elektronischen Medien, dass die Tageszeitungen im nationalen wie im lokalen und regionalen Bereich ihre Potenziale im Media-Mix des 21. Jahrhunderts noch längst nicht ausgeschöpft haben. Mit dieser Überzeugung investieren wir einen zweistelligen Millionenbetrag in neueste Drucktechnologie samt der dazu gehörigen Infrastruktur. Wir gehen davon

aus, dass uns diese Entscheidung in puncto Wirtschaftlichkeit, Qualität und Flexibilität Wettbewerbsvorteile bringen wird. Hier hatten mich vor allem die Cortina-Qualität und die Wirtschaftlichkeit der Anlage überzeugt. Das gab es im Zeitungsdruck bisher nicht!« Flaggschiff der Verlagsgruppe ist die mit 29 Lokalausgaben erscheinende »Rheinische Post« mit täglich 400.000 verkauften Exemplaren und rund 1,2 Millionen Lesern. Sie ist damit die zweitgrößte regio-

nale Abonnementzeitung Deutschlands. Darüber hinaus erscheinen in der RP-Mediengruppe größtenteils in Kooperation mit dem Verlag W. Giradet 23 Anzeigenblatt-Titel mit einer Gesamtauflage von etwa 1,8 Mio. Exemplaren wöchentlich. Die bestellte KBA Cortina-Anlage hat einen Zylinderumfang von 1.020 mm und ist für eine maximale Papierbahnbreite von 1.400 mm ausgelegt.

➤ www.rp-online.de

➤ www.kba.com



STREIFZUG DURCH DIE AUFTRAGSBÜCHER

Anfang nächsten Jahres beginnt beim finnischen Medienhaus **Keski-Pohjanmaan Kirjapaino** mit der Installation einer 4/1-Rotation **KBA Cortina** ein neues Kapitel im Zeitungs- und Semicommercialdruck. • Die spanische Druckerei **Altair** hat eine 96-Seiten **Goss Sunday 5000** geordert. • Der dänische Zeitschriftendrucker **Aller Tryk A/S** wird künftig in seinem Druckhaus bei Kopenhagen auf eine 48-Seiten Lithoman von **manroland** drucken. Die norwegischen und schwedischen Druckereien der Aller-Gruppe produzieren bereits seit einigen Jahren mit Lithoman-Maschinen. • Vom südostbayerischen **Druck- und Verlagshaus Miller** in Traunstein erhielt **KBA** kürzlich einen Auftrag über eine doppeltbreite Offsetrotation vom Typ **Colora**. Bereits im Frühjahr 2010 soll die 32-Seiten-Anlage die Produktion aufnehmen. • **Baldwin** hat von den beiden japanischen Zeitungsunternehmen **Yomiuri Shimbun** und **Iwate Nichinichi Shimbun** Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 2,2 Mio. \$ zur Lieferung verschiedener Zusatzsysteme für Druckmaschinen erhalten. • Die **Yunnan Daily Newspaper Group**, eine einflussreiche Zeitung im Südwesten Chinas arbeitet bereits mit einer Rollenoffsetmaschine der **manroland UNISSET**-Baureihe und erwarb nun eine weitere UNISSET. • Nach zehn Druckmaschinen anderer Hersteller entschied sich die Druckerei **Sefra s.r.l.** in Valgatara bei Verona mit der **Alprinta 74V** erstmals für **Müller Martini**. Auf der neuen Rollenoffsetdruckmaschine werden vor allem Etiketten, ausschließlich auf Folien, gedruckt. • Die italienische Akzidenzdruckerei **Union Printing** in Viterbo, nördlich von Rom, geht mit der Bestellung einer **Goss Universal Rotation** neue Wege. Die Druckmaschine soll im Coldsetdruck zur kostengünstigeren Herstellung von Supermarkt-Prospekten und Beilagen in hoher Qualität beitragen. • Das **Mittelbayerische Druckzentrum** in Regensburg wird seine **manroland Colorman XXL** mit umfangreichem **technotrans**-Equipment auszurüsten. Feuchtmittelaufbereitung und Farbwerktemperierung aus der gamma-Produktreihe und Gummituchwaschanlagen aus der Reihe **context.mb** wurden bereits über den Druckmaschinenhersteller geordert. Darüber hinaus wurde eine Waschmittelrecyclinganlage **eco.clean**, zwei Filtrationsanlagen **beta.f** sowie die automatische Farbversorgung der Maschine bei **technotrans** in Auftrag gegeben. • Im Rahmen einer visionären Strategie ist die **Imprimerie de Champagne** die erste Druckerei in Frankreich, die gleich in zwei Achtfarben-Rapida 142 Schön- und Widerdruckmaschinen (Format 102 x 142 cm) von **KBA** investiert. Auf dem im Fokus stehenden Zeitschriftenmarkt erreicht die französische Großdruckerei damit eine Differenzierung gegenüber den vielen Mittelformat-Druckern mit 16-Seiten-Maschinen. • Einen der größten Aufträge der letzten Jahre im Zeitungs- und Semicommercial-Druck erhielt die **KBA** von der **Transcontinental Inc.** mit Stammsitz in Montreal. Das größte Druckunternehmen Kanadas bestellte für die Standorte Toronto, Calgary und Vancouver vier dreifachbreite Rotationsanlagen der Kompaktbaureihe **KBA Commander CT** mit 16 Drucktürmen, vier Einfach- und zwei Doppelzwerken sowie sechs Heißlufttrocknern. •

Cortina User Workshop

Ende März trafen sich die Anwender der wasserlos druckenden Offsetrotation **KBA Cortina** zum vierten User Workshop im Centre d'Impression Edipresse Lausanne

Inzwischen wurden bei Koenig & Bauer 16 wasserlos druckende Cortina-Rotationen bestellt, die zwölfte Anlage geht in Kürze in Produktion. Der jüngste Cortina-Auftrag kam fast parallel zum User Workshop vom Zeitungshaus Rheinische Post in Düsseldorf, die Anlage bei M. DuMont Schauberg in Köln wird demnächst in Betrieb gehen.

Nach vier Jahren Produktionserfahrung im wasserlosen Coldset-Zeitungsdruck und zwei Jahren im wasserlosen Heatset-Semicommercialdruck auf



Die Teilnehmer des ersten Cortina User Workshops in der Schweiz vor der **KBA Cortina** bei Edipresse – übrigens die bisher einzige Maschine mit einem 16er-Turm.

der Cortina stehen bei den User Workshops neben dem Erfahrungsaustausch die Themen Materialauswahl, verfahrenstechnische Weiterentwicklungen, unterlegt mit der Dokumentation entsprechender Druckversuche sowie maschinentechnische Verbesserungspotenziale im Vordergrund.

Dabei berichten die Teilnehmer offen über die oft unterschiedlichen technischen und verlegerischen Strategien ihrer Firmen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wasserlos-Pioniere wird dadurch gestärkt. Wirtschaftliche und technische Themen wie Energieverbrauch, Makulatur, Umweltkennzahlen, Rüstzeiten, Nutzungsgrad, sinnvolle Wartungsintervalle, Plattenstandzeiten, Datenaufbereitung und Plattenherstellung, erreichbare Druckqualitäten auf unterschiedlichen Papieren oder das Verhalten von unterschiedlichen Farben und Gummitüchern, gewährleisten einen hohen Praxisbezug und zeigen zukünftige Lösungsansätze.

➤ www.kba-print.de





Symposium intelligente Dokumente und Sicherheitsdruck

Mehr als 120 Besucher informierten sich Mitte Mai beim Müller Martini-Symposium in Maulburg über intelligente Dokumente und Sicherheitsdruck. In hoher Druckqualität wurden auf zwei Rollenoffset-Druckmaschine Concepta Dokumente mit zahlreichen Sicherheitsmerkmalen sowie eine Pharmaanwendung.

Müller Martini präsentierte an einer Concepta Rollenmaschine, die zur Auslieferung an einen südafrikanischen Kunden bereit stand, in einer Live-Vorführung Sicherheitsdruck, intelligente Applikationen und Veredelungen. Yves Rogivue, Geschäftsführer der Müller Martini Druckmaschinen GmbH, zeigte sich erfreut über das große Interesse am Symposium: »Vor allem Nischenmärkte haben im kommerziellen Druck Potenzial – darauf fokussieren wir mit der Concepta.« Er wies dabei auf den Sicherheitsdruck, Pässe, Eintrittstickets, Lose oder intelligente Formulare und auf den Pharmadruck mit immer dünneren Papieren und zunehmend farbigem Druck hin. Auch im Bereich der Direct-Mailing-Produktion kann die Concepta ihre Vorteile ausspielen, indem eine Inkjet-Beschriftung – beispielsweise über Kodak-Druckköpfe – zur Individualisierung von Produkten integriert werden kann. »Wir setzen mit der Concepta auf höhere Produktivität, indem wir den Output erhöhen, Makulatur sowie Ein- beziehungsweise Umrüstzeiten reduzieren und weiter automatisieren«, erklärte Yves Rogivue.

NEUN OFFSET- UND EIN FLEXODRUCKWERK Die mit neun Offset- und einem Flexodruckwerk ausgerüstete Concepta verfügt über eine Einheit für Inkjet-Druckköpfe mit IR-Trocknung und eine Bearbeitungseinheit mit Gitteraufrollung zur Herstellung von Selbstklebe-Etiketten. Die Auslage erfolgte bei der Vorführung über einen Querschneider mit integrierter Sternrad-auslage von ESS Graphics. Im ersten Offsetdruckwerk wurde mit Irisdruck

Yves Rogivue, Geschäftsführer Müller Martini Druckmaschinen GmbH, hebt in seiner Begrüßung die Vorteile der Rollenoffset-Druckmaschine Concepta hervor: »Da wir den Output erhöhen, Makulatur sowie Ein- und Umrüstzeiten reduzieren und weiter automatisieren, können wir auch in Nischenmärkten die Produktivität steigern.«



Die Concepta, auf der die Präsentation live demonstriert wurde, ist für eine Regierungsbehörde in Südafrika bestimmt.

der Hintergrund vorgelegt und anschließend im zweiten Offsetdruckwerk als Sicherheitsmerkmale mit einem getrennten Farbkasten eine thermochrome Farbe und eine unsichtbare, UV-fluoreszierende Farbe darüber gedruckt. Der Flexoeinschub im fünften Offsetwerk brachte einen Trennlack auf, der mit einem zweiten Flexoeinschub mit schwarzer Flexofarbe abgedeckt wurde. Abschließend wurde mit dem Flexodruckwerk silberne Rubbelfarbe aufgedruckt.

In Fachvorträgen berichteten Experten der Partnerunternehmen SICPA, Kodak und Leonhard Kurz GmbH über Neuigkeiten aus den Bereichen Sicherheitsdruckfarben, Inline-Digitaldruck sowie Heiß- und Kaltfolienprägung. Zum Abschluss des Symposiums kam in einer zweiten Demonstration eine weitere Rollenoffset-Druckmaschine Concepta mit einer Pharmadruck-Anwendung zum Einsatz. Mit einer Geschwindigkeit von 365 m/Min. wurde ein Beipackzettel 4/1-farbig bedruckt und im Bogen ausgelegt. Dies entspricht einer Leistung von 35.925 Bogen pro Stunde bei einer Bogenlänge von 61 cm auf einem 50 g/m² Leichtpapier. Das integrierte Druckinspektionssystem Vision Expert 4000 überprüfte den Druck auf Druckfehler wie fehlende Buchstaben, Farbspritzer oder Fehlstellen. Diese hundertprozentige Kontrolle garantiert die vor allem im Pharmadruck notwendige erstklassige Druckqualität und bietet zusätzlich durch einen PDF-Abgleich mit den Vorstufen-daten ausserordentliche Produktionssicherheit im gesamten Prozess.

› www.mullermartini.com



KOMPAKT UND LÖSUNGSORIENTIERT

Druck+Form



Die Fachmesse
für die grafische
Industrie

Royal Joh. Enschedé

EUROPAS NUMMER 1 FÜR BRIEFMARKEN SETZT NEU AUF EINE ALPRINTA 52V

Die auf den Druck von Briefmarken spezialisierte Druckerei Royal Joh. Enschedé im holländischen Haarlem setzt auf eine stufenlos formatvariable Alprinta 52V. Mit zehn Offset-Druckwerken ist sie eine der längsten Druckmaschinen von Müller Martini in Europa. Mit der 41,5 m langen Alprinta 52V hat sich das vor 305 Jahren von Izaak Enschedé gegründete holländische Traditionsunternehmen erstmals für eine Druckmaschine von Müller Martini entschieden. Dafür waren laut CEO Arie Piet drei Hauptgründe ausschlaggebend: Das Preis-Leistungs-Verhältnis, technische Aspekte wie das schnelle Umrüsten und das Kundendienstkonzept von Müller Martini Niederlande. Auf der neuen Alprinta 52V druckt Royal Joh. Enschedé, Europas führender Hersteller von Postwertzeichen, vorwiegend Briefmarken. Einer der ersten



Von links: Yves Rogivue (Konzernleitung Müller Martini), Bo Sörelid (Geschäftsführer Müller Martini Niederlande), Arie Piet (CEO Royal Joh. Enschedé), Rob Stierman (Geschäftsführer Joh. Enschedé Stamps) und Gerard van den Hoven (Product Manager Müller Martini Niederlande) vor der neuen Zehn-Farben-Alprinta 52V bei Royal Joh. Enschedé in Haarlem.

Aufträge war eine Briefmarke mit inline aufgebrachtener Heißfolienprägung für die Österreichische Post mit einer Silberfolie – eine der neuen Produktionsmöglichkeiten, welche die Alprinta 52V bietet.

Die stufenlos formatvariable Alprinta 52V bei Joh. Enschedé verfügt neben zehn Druckwerken über vier Wendestationen für Schön- und Widerdruck in einem Durchlauf sowie über zahlreiche Inline-Spezialitäten wie Heißfolien-Prägewerk zur Veredelung (zum Beispiel Goldfolien und Hologramme), Briefmarken-Perforierwerk für gezähnte Briefmarken, Etikettenstanzung zur Herstellung von Selbstklebebriefmarken, Querschneider mit Stapler zur Bogenauslage von Selbstklebematerial mit Ausschleusweiche für Qualitätskontrolle. Die Alprinta 52V hat eine Flexokassette, mit der eines der Offsetdruckwerke zum Flexodruckwerk umgestellt werden kann. Außerdem verfügt sie über ein Automatisierungspaket mit Inline-Farbbregelung IDM 4000, eine automatische Registerregelung AR 4000 mit mehreren Messkameras für eine Video-Bahnbeobachtung, Druckbild-Inspektion und Gummituchwaschanlage. Zur UV-Trocknung kommt ein Acht-Lampen-System von IST Metz zum Einsatz.

➤ www.mullermartini.com

14. – 17. Okt. 2009 MESSE SINSHEIM

... mit umfangreichem Ausstellungsangebot
aus den Bereichen:

Druck- und Mediatorstufe
Software + Systeme
Druck- und
Papierweiterverarbeitung

Materialien und Verbrauchsmittel
Dienstleistungen
Gebrauchsmaschinen
Verpackungsdruck

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

www.druckform-messe.de



Veranstalter:

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER.

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 · D – 74889 Sinsheim
Fon +49 (0) 7261.689 - 0 · Fax +49 (0) 7261.689 - 220
druckform@messe-sinsheim.de



VIRTUELLE
MESSE
www.schau-virtuell.de



TERMINE & EVENTS			
Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2009			
25. 08. - 27. 08. 2009	EMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	 www.suisse-emex.ch
07. 09. - 11. 09. 2009	Publishing Forum, Swiss Publishing Week	Winterthur	 www.druckindustrie.ch
11. 09. - 17. 09. 2009	Print 09	Chicago	 www.gasc.org
15. 09. - 16. 09. 2009	DFTA, Jahrestagung der Flexofachgruppe e.V.	Stuttgart	 www.dfta-tz.de
17. 09. - 18. 09. 2009	Schweizer Presse, Jahres-Kongress	Interlaken	 www.schweizerpresse.ch
23. 09. - 26. 09. 2009	Labelexpo Europe, Messe für die Etikettenproduktion	Brüssel	 www.labelexpo-europe.com
01. 10. - 02. 10. 2009	Print & Media Production Forum	Stuttgart	 www.bvdm-online.de
01. 10. - 03. 10. 2009	viscom, Messe für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	 www.viscom-messe.com
06. 10. - 07. 10. 2009	TransPromo Summit Europe	Brüssel	 www.transpromosummiteurope.com
06. 10. - 10. 10. 2009	IGAS	Tokio	 www.jgas.jp/eng
12. 10. - 15. 10. 2009	Ifra Expo 2009, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	 www.ifra.com
14. 10. - 18. 10. 2009	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	 www.buchmesse.de
14. 10. - 17. 10. 2009	Druck+Form, 15. Fachmesse für die grafische Industrie	Sinsheim	 www.druckform-messe.de
14. 10. - 16. 10. 2009	Forum Verlagsherstellung, Buchmesse Frankfurt	Frankfurt	 www.bvdm-online.de
29. 10. - 03. 11. 2009	Polygraphinter, Messe für die Druckindustrie	Moskau	 www.polygraphinter.ru
03. 11. - 04. 11. 2009	7. Web-to-Print-Forum	Mainz	 www.web-to-print-forum.de
06. 11. 2009	Typo Zürich, Kunst und Typografie	Zürich	 www.typozuerich.ch
24. 11. 2009	DigitaldruckForum Congress	Mainz	 www.digitaldruck-forum.org
25. 11. - 26. 11. 2009	Pro Carton Congress	Düsseldorf	 www.procarton.com
2010			
18. 05. - 25. 05. 2010	IPEX, Messe für Print und Publishing	Birmingham	 www.ipex.org
22. 06. - 26. 06. 2010	Fespa 2010	München	 www.fespa2010.com
28. 09. - 03. 10. 2010	photokina, World of Imaging	Köln	 www.photokina.de
04. 10. - 06. 10. 2010	Ifra Expo 2009, Messe der Zeitungsindustrie	Hamburg	 www.ifra.com
2012			
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	 www.drupa.de

	
<p>Wir schlagen den Bogen DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN</p>	<p>arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.</p>
	<p>arcus design & verlag oHG Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel +49 (0) 26 71 - 38 36</p> <div style="text-align: right;">  www.arcusdesigns.de </div>



Fachwissen tanken

FOGRA-VERANSTALTUNGEN 2009

Die Fogra, Forschungsgesellschaft Druck e.V., München, bietet 2009 Schulungen und Veranstaltungen.

Symposien 2009:

- Verpackung – Druck, Verarbeitung und Funktionalitäten: 22./23. Oktober im Arabella, München.

Schulungen 2009:

- Vorbereitung zur Zertifizierung ProzessStandard Offsetdruck: 8. Mai, 8. September und 30. November.
- Prozesskontrolle im Offsetdruck: 2./3. November.
- Farbmanagement in Druckvorstufe und Druck: 4./5. November.
- Farbmanagement für Experten: 25. November.
- Grundlagen der Drucktechnik: 7. - 10. Oktober.
- Workshop Farbverbindlicher Softproof : 26. Oktober.
- Grundlagen der Drucktechnik – kompakt: 23./24. November.
- Fehler an Druckerzeugnissen: 18. - 21. November.
- Farbmanagement für Druckeinkäufer: 5. Oktober.
- Farbsicherer Workflow mit PDF/X und FograCert PDF/X: 9./10. Dezember.
- Computer-to-Plate – Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien: 9. November.
- Farbe im Druck richtig messen und bewerten: 19./20. Oktober.
- Grundlagen der Druckweiterverarbeitung: 7./ 8. Dezember.

➤ www.fogra.org

Kräfte gebündelt

«PUBLISHING FORUM» JETZT AN DER «SWISS PUBLISHING WEEK»

Das «Publishing Forum», die jährlich stattfindende Fachtagung mit themenspezifischer Ausstellung, findet dieses Jahr als Tag der Unternehmer und Entscheider innerhalb der «swiss publishing week» statt. Der Themenschwerpunkt dieses Jahr: Publishing 3.0 – Effizienz, Automation und Standardisierung in der Medienproduktion. Die Fachgruppe PPS des Verbandes Schweizer Druckindustrie VSD als Veranstalterin des «Publishing Forum» sowie die Organisatoren der «swiss publishing week» möchten mit der Kooperation Kräfte bündeln, Synergien nutzen und ein wichtiges Zeichen für einen einzigartigen Branchentreffpunkt setzen. Durch die Zusammenlegung zweier etablierter Veranstaltungen entsteht der bedeutendste nationale Branchenanlass mit internationaler Ausstrahlung.

Um dem neuen Umfang und der erweiterten Themenbreite gerecht zu werden, findet die diesjährige «swiss publishing week» vom 7. bis 11. September 2009 im Kongresshaus am Stadtpark in Winterthur statt. Der neue Veranstaltungsort mit mehreren Konferenzräumen bildet einen idealen Rahmen für die teils parallel stattfindenden Referate und Workshops. Die Intensivwoche stellt eine geballte Ladung an Expertenwissen auf allen Stufen zur Verfügung. Techniker und Anwender erhalten einen vertieften Einblick in die wichtigsten Publishing-Werkzeuge. Das «Publishing Forum» am Freitag bietet Fach- und Führungskräften Übersicht und Orientierung, um Chancen und Trends frühzeitig zu erkennen, Strategien zu entwickeln und Investitionen zu planen.

➤ www.druckindustrie.ch

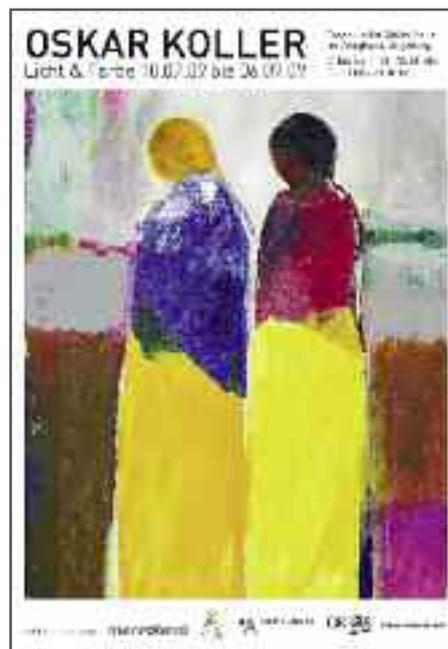
manroland unterstützt Ausstellung

OSKAR KOLLER: LICHT UND FARBE IM ZEUGHAUS AUGSBURG

Das Motto ist verlockend und macht Lust auf einen Besuch. »Licht und Farbe« heißt die Ausstellung mit den kraftvoll-bunten-lebendigen Lieblingsmotiven des Künstlers Oskar Koller, geprägt von seinen Reisen, die ihn rund um die Welt führten. manroland unterstützt die Veranstaltung und lädt die Liebhaber von Aquarell und Acryl ein, sich die Werke vom 10. Juli bis zum 6. September 2009 in der Toskanischen Säulenhalle des Augsburger Zeughauses anzuschauen.

manroland und Koller vereint die Leidenschaft für die Lithographie. Die Ausstellung gibt Einblick in Kollers Arbeiten der letzten 30 Jahre und ist mit rund 100 Exponaten seit langem die größte Koller-Ausstellung. Die Bilder unterschiedlicher Abstraktionsstufen zeigen Motive aus Architektur, Natur und

Mensch. Koller verleiht seinen Werken eine unverwechselbare Ausdruckskraft. Die Ausstellung präsentiert bisher selten gezeigte Acrylbilder aus Kollers letzter Schaffensphase. Neben manroland unterstützen die Stadt Augsburg, die Regio Augsburg Tourismus, die Oskar Koller Stiftung sowie die Kunstbetrieb Oskar Koller GmbH die Ausstellung ebenso wie die Augsburger Allgemeine Zeitung und die Kunstschule Palette.



Oskar Koller wurde 1925 in Erlangen geboren, besuchte ab 1947 die damalige Berufsoberschule Nürnberg, heutige FH für Design. Dort lernte er Farbenlehre und Zeichnen. Koller studierte bis 1959 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, an die er von 1985 bis 1986 als Gastprofessor zurückkehrte. Koller arbeitete ab 1959 als freischaffender Künstler. Er starb 2004 in Fürth.

Die Begegnung mit Mensch und Natur war zeitlebens das zentrale Thema Oskar Kollers. Vor allem seine Aquarelle machten ihn weit über die Heimat hinaus bekannt. Seine große Stärke, den scheinbar mühelosen Umgang mit der Farbe, konnte er in dieser Technik besonders intensiv ausleben. Sensibel und sparsam setzte er diese ein, stets bemüht, der Fantasie des Betrachters freien Lauf zu lassen. Darin liegt auch der Schlüssel zu seiner großen Popularität, denn die Kunst Oskar Kollers ist für jeden zugänglich und verständlich.

Zu sehen sind die Werke von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr, am Donnerstag bis 20 Uhr, vom 10. Juli bis zum 6. September 2009.





IFRA Expo 2009

KLARE ORIENTIERUNG IN UNRUHIGEN ZEITEN

Zum zweiten Mal wird Wien Schauplatz der internationalen Leitmesse für die Zeitungsindustrie vom 12. bis 15. Oktober. In diesem schwierigen Jahr für die Zeitungsbranche läuft die IFRA Expo unter dem Motto »Your essential GPS« und will damit sowohl eine Standortbestimmung als auch Richtungsfindung ermöglichen. Der Veranstalter IFRA orientiert sich beim Messeprogramm an den aktuellen Herausforderungen der Branche. »Die IFRA Expo 2009 soll wie ein Navigationsgerät funktionieren: Auf der einen Seite erlaubt sie es Besuchern, den aktuellen Stand der Technik zu erkennen. Auf der anderen Seite ist sie die ideale Plattform, um Wege in eine erfolgreiche Zukunft zu erkennen – indem neue Geschäftsmodelle und ressourcenschonende Technologien präsentiert werden,« beschreibt Michael Heipel, IFRA Director Supplier Services, die Ausrichtung der Zeitungsmesse. Die IFRA Expo 2009 findet in den Hallen A und B der Reed Messe Wien statt. Halle A fokussiert auf digitale Themen, Systeme und Softwarelösungen. Dabei stehen das Anzeigengeschäft sowie neue Geschäftsmodelle durch mobile Dienste und Online-Lösungen im Blickpunkt. Halle B widmet sich der Zeitungsproduktion. Der »Solution Park Digital Systems« in Halle A sowie der »Ideas in Printing Square« in Halle B sprechen kleine und mittelständische Unternehmen mit spezialisierten Lösungen an. Aus dem vielseitigen Veranstaltungsprogramm sind zudem die Sessions zum Thema »Newspapers Today« sowie der Crossmedia-Wettbewerb IFRA XMA 2009 zu nennen.

➤ www.ifraexpo.com

➤ www.ifra.com/xma



bvdm

3. PRINT MEDIA PRODUCTION FORUM IN STUTTGART

Zum dritten Print Media Production Forum laden der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) und die European Color Initiative (ECI) nach Stuttgart ein. Das Forum am 1. und 2. Oktober 2009 im Haus der Wirtschaft ist eine Veranstaltung des bvdm und der ECI in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal und der Hochschule der Medien Stuttgart sowie den Verbänden Druck und Medientechnik Österreich und VISCOM Schweiz. Das Forum bietet aktuelle Themen zum Printworkflow von der Kreation bis zum Druck. Wissen aus und für die Praxis erwartet die Teilnehmer, eine Fülle von Themen und Anregungen für die Lösung der täglichen Aufgaben wurde zusammengestellt. Die zwei Kongresstage sind in die Bereiche Workflowlösungen für Kunden, Agentur und Druckerei; Qualitätssicherung und Prozessoptimierung; Praxis Digitaldruck sowie korrekte Datenerzeugung, Profile und Proofs gegliedert. Der Kongress wird mit einem Blick auf die aktuellen Anforderungen an die vernetzte Medienproduktion eröffnet. Experten geben Einblick in ihre Arbeit und in ausgewählte Projekte.

Am ersten Kongresstag werden praktische Anforderungen an die

Standardisierung, Innovationen bei der Normserie ISO 12647, Tools zur Optimierung von Datenerzeugung und Prozesskontrolle behandelt. Themen am zweiten Tag sind Praxis und Potenziale im Digitaldruck, Anforderungen an Systeme und Materialien, Standardisierung, Anwendungen im hochqualitativen Segment. Die korrekte Datenerzeugung, Einsatz von Device-Link-Profilen und neue Möglichkeiten mit dem PDF/X-4 Workflow stehen am Nachmittag im Blickpunkt. Der Kongress deckt eine Vielzahl von Feldern rund um die Printproduktion ab und bietet konkrete Hilfestellungen und Informationen für die tägliche Arbeit. Eine Fachausstellung zu aktuellen Tools und Lösungen in der Medienproduktion ergänzt den Kongress. Der erste Kongresstag am 1. Oktober schließt mit einem kommunikativen Get together im Anschluss an den Vortragsteil. Wer tiefer einsteigen möchte, dem sind die Praxis-Workshops zu PDF/X4 von Stephan Jaeggi, Florian Süßl und Peter Kleinheider am 30. September empfohlen.

➤ www.pmpf.de

➤ www.print-media-production-forum.de

Ziegler Papier Designaward »ZIEGLER'S BEST ART & PRINT WORK 09«

Im November verleiht die Ziegler Papier AG in Basel den »Ziegler's Best Award 2009«. Die Ausschreibung für den Designpreis des Papierherstellers läuft bereits und endet mit dem Einsendeschluss am 31. Juli. Als Wettbewerber zugelassen sind Papierprodukte, die vom 1. Juli 2008 bis 31. Juli 2009 ganz oder teilweise auf Ziegler-Papieren realisiert wurden. Agenturen, Grafiker, Drucker, Auftraggeber und Papiergroßhändler können sich bewerben. Die Jury stützt ihre Bewertung sowohl auf technische als auch künstlerische Aspekte.

➤ www.zieglerpapier.com

Studienreise

INTERNATIONAL NEWSPAPER COLOR QUALITY CLUB

Im Vorfeld der jährlichen Messe für die Zeitungsindustrie veranstaltet IFRA eine Pre-IFRA Expo Study Tour, in deren Mittelpunkt Besuche bei Mitgliedern des International Newspaper Color Quality Club stehen. Teilnehmer haben die Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, wie diese Unternehmen die Hürde der Aufnahme in den Club gemeistert haben und welche Verfahren und Technologien sie dafür einsetzen. Die am 4. Oktober in Deutschland beginnende Tour verläuft entlang des Rheintals, führt anschließend durch die Schweiz und endet am 10. Oktober in Wien, wo die Teilnehmer pünktlich zum Auftakt der IFRA Expo 2009 eintreffen werden.

➤ www.ifra.com



Ifra Expo 2009

CO₂-NEUTRALE ZEITUNGS- MESSE

Der kanadische Papierhersteller Abitibi Bowater wird mit den Organisatoren der Zeitungsdruckmesse Ifra Expo vom 12. bis zum 15. Oktober 2009 in Wien zusammenarbeiten. Ziel ist eine klimaneutrale Veranstaltung. Abitibi Bowater wird dazu seinen »CO₂-Kredit« einsetzen, den es durch eigene Klimaschutz-Initiativen angespart hat. Dadurch sollen die Emissionen, die während der Messe anfallen, komplett ausgeglichen werden. Abitibi Bowater hat die Emissionen pro produzierter Tonne Papier nach eigenen Angaben seit 2000 um 31% zurückgefahren. Insgesamt sind die Emissionen um 52 Tonnen zurückgegangen; das entspricht 2,8 Millionen Tonnen CO₂ oder so viel wie die Abgase von 560.000 Autos. Abitibi Bowater betreibt 21 Papier- und Zellstofffabriken in den USA, Kanada, England und Südkorea. Die Papiere werden in 90 Ländern weltweit angeboten.

► www.ifra.com

TransPromo Summit Europa FACH-VERANSTALTUNG TAGT IM OKTOBER IN BRÜSSEL

Seit drei Jahren hat sich der TransPromo Summit als Fachveranstaltung in den USA etabliert. Nun kommt er nach Europa: Der TransPromo Summit Europa findet am 6. und 7. Oktober 2009 erstmals in Brüssel statt. Software-Anbieter, Druckdienstleister, Marketing- und IT-Entscheider sowie -Anwender werden sich hier zum Informationsaustausch treffen.

► www.transpromosummiteurope.com

Frankfurter Buchmesse

VIRTUELL-REELLE PLATTFORM: PREMIERE DES WEISS'RAUMS

Der »weiss'raum« soll das neue Forum sein, um dem kreativen Potenzial der Frankfurter Buchmesse vom 14. bis 18. Oktober 2009 einen weiteren Raum zu öffnen. Ziel ist es, neue Geschäftsmodelle rund um die Themen digitale Kommunikation, Strategie und Drucktechnologie zu bieten. Zielgruppe sind Medien- und Kommunikationsexperten, Hersteller, Inhalteanbieter, Agenturen, Medienproduktions- und Endverbraucher. Der multifunktionelle, weiße Raum mit klarem Design soll Projektionsfläche für wechselnde Themenkreise sein. Der Begriff Weißraum ist der Typografie entlehnt: Der unbedruckte Teil einer Seite hilft, den Überblick zu behalten und wichtige Inhalte schnell zu erfassen. Übertragen auf die Buchmesse soll der »weiss'raum« der Vermittlung zukunftsorientierter Inhalte dienen. »Wir wollen auf der Frankfurter Buchmesse, zusätzlich zum Forum Innovation und zum Digital Market Place Raum für Technologie- und Zukunftsthemen schaffen. Der »weiss'raum« soll neue Ideen und Themen mit dem Publikum zusammenzubringen«, so Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

► www.weiss-raum.com

Ipex 2010

ONLINE-VORANMELDUNG SPART £ 30

Eine Besucher-Voranmeldung für die Ipex 2010 ist jetzt über das Internet möglich und führt zu einer Ermäßigung von £ 30 auf den Eintrittspreis. Die Organisatoren der Messe haben bestätigt, dass vorangemeldeten Besucher der Veranstaltung vom 18. bis 25. Mai 2010 im NEC in Birmingham kostenlosen Fast-Track-Zutritt erhalten.

► www.ipex.org/register

Graphic Users Association

KODAK KÜNDIGT DIE 5. GUA- KONFERENZ IN BUDAPEST AN

Die diesjährige europäische Konferenz der Graphic Users Association (GUA) empfiehlt sich angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftslage als »Stärkungsmittel« für Produktionseffizienz und Rentabilität. Der von Kodak gesponserte und vom GUA-Vorstand durchgeführte Event rückt Themen in den Blickpunkt, die Unternehmen helfen sollen, ihre betrieblichen Abläufe zu rationalisieren. Die Konferenz findet vom 30. September bis 3. Oktober in Budapest, Ungarn, statt. Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, Repräsentanten des Managements und Technikexperten von Kodak zu treffen, Ideen auszutauschen und Einfluss auf die Kodak Produkt-Roadmap zu nehmen.

An der Konferenz können ausschließlich Mitglieder der GUA teilnehmen. Kodak-Kunden können sich unter www.mygua.org anmelden und GUA-Mitglied werden.

► www.kodak.com

FSC Deutschland

WORKSHOP WÄHREND DER FACHPACK

Die FSC Arbeitsgruppe Deutschland informiert im Rahmen der in Nürnberg veranstalteten Fachpack in einem Workshop am 30. September 2009 über die Zertifizierung. Während der Veranstaltung, die von 10 bis 14 Uhr dauern wird, steht die Druck- und die Papierindustrie im Mittelpunkt. Die Referenten bieten die Möglichkeit, sich auf die FSC-Zertifizierung vorzubereiten, Erfahrungen auszutauschen und das Zertifizierungssystem kennen zu lernen. Es werden Überblicke über das Standardrahmenwerk und die Produktkettenzertifizierung gegeben. Auch die Produkt-Kennzeichnung und der Einsatz von Recycling-Material stehen auf der Themenliste.

VDM Nord

SEMINARREIHE »QUALITÄTS- SICHERUNG«

Die Seminarreihe richtet sich an Kundenbetreuer und Sachbearbeiter aus der Druckbranche sowie an Mediengestalter und Drucker, die ihr Wissen in der standardisierten Produktion ergänzen, aktualisieren und auffrischen wollen. Die verbands-eigene Übungsdruckerei, ausgestattet mit einem kompletten Produktionsworkflow, bietet Teilnehmern den direkten Praxisbezug. Das Auftaktseminar »ProzessStandard Offsetdruck: Grundlagen« findet am 27. August 2009 im Kompetenzzentrum VDM Nord e.V. in der Gaußstraße 190, 22765 Hamburg, statt und kostet 300 € für VDM-/Upgrade-Mitglieder, sonst 450 € – jeweils zzgl. MwSt.

Weitere Termine in diesem Jahr:

24. September: »ProzessStandard Offsetdruck- und Medienindustrie – Grundlagen«; 29. und 30. September »ProzessStandard Offsetdruck: Workshop für Drucker«; 1. Oktober »Willkommen in der Druck- und Medienindustrie – Grundlagen«; 13. Oktober »Messen und Prüfen in Vorstufe und Druck«; 27. und 28. November »Farbmanagement im Drucksaal«.

► www.vdnord.de

KURZ & KNAPP & BÜNDIG

Ab 25. September startet zum 19. Mal die Weiterbildungsmaßnahme »Geprüfter Medienproduktions-/f:mp«. Die branchenweit anerkannte Qualifikation wurde erneut den sich stetig verändernden Anforderungen angepasst und umfasst ein erweitertes Themenspektrum. • **ICE Europe**, Messe für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie, die vom 24. bis 26. November 2009 im Münchener M,O,C, stattfindet, ist mit 300 Ausstellern aus 17 Ländern bereits nahezu ausgebucht. •



Hauchler Studio

NEUE KURSE IN TEILZEIT UND VOLLZEIT AB SOMMER 2009

Das Hauchler Studio bietet neue Kurse für die Aufstiegsfortbildung zum »Geprüften Medienfachwirt« und »Industriemeister Digital- und Printmedien« an. Beide Fortbildungen stehen Beschäftigten aus mediennahen Berufen offen. Die Fachschulen Druck- und Medientechnik sowie Papier- und Kunststoffverarbeitung können in Vollzeitform vom 14. September 2009 bis 28. Juli 2010 sowie in berufsbegleitender zweijähriger Form an Samstagen vom 29. August 2009 bis 16. Juli 2011 in Biberach besucht werden. Zusätzlich wird in Heidelberg ein berufsbegleitender Teilzeitkurs an Samstagen vom

20. März 2010 bis 17. Dezember 2011 angeboten.

Neben dem theoretischen Unterricht sollen Exkursionen und Vorträge sowie praktische Demonstrationen in den Hauchler-Werkstätten die Fortbildungsinhalte praxisnah verdeutlichen.

Eine staatliche Förderung der Aufstiegsfortbildung ist über das Meister-Bafög möglich.

➤ www.hauchler.de

Mfg Award

BEWERBUNGSFRIST HAT BEGONNEN

Zum 18. Mal startet der Bundesverband Druck und Medien den Mfg Award, der die besten Geschäftspapiere und Formulare prämiert. Für den kreativen Nachwuchs wird

ein eigener Preis ausgeschrieben. (dmnet) Teilnehmen dürfen Einsendungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der bvdm will durch den Wettbewerb die Qualität der Druckerzeugnisse fördern. Einsendeschluss ist der 4. September 2009, verliehen werden die Preise am 18. November dieses Jahres. Es dürfen Geschäftspapiere, Briefbögen, Anträge, Fragebögen und Rechnungen als Wettbewerbsbeiträge eingesandt werden. Die Ausschreibungsunterlagen gibt es auch im Internet. Die Jury wird die Arbeiten nach der kommunikativen Qualität, der typografischen Gestaltung, der sprachlichen Verständlichkeit, der organisatorischen Effizienz und der technischen Ausführung beurteilen. Für den Nach-

wuchs wird ein eigener Preis ausgelobt, der mit 500 € dotiert ist.

➤ www.bvdm-online.de

Impressed SCHULUNGEN ZUM FARB-MANAGEMENT

Zwei Seminare beim Software-Fachhändler Impressed befassen sich mit dem Farbmanagement und der Farboptimierung. »Farbmanagement in der CS4« thematisiert Adobes aktuelles Softwarepaket am 1. Oktober 2009. »Farboptimierung von Druckdaten für Dienstleister« behandelt die farbrichtige Konvertierung von Druckdaten und findet am 30. September 2009 statt.

➤ www.impressed.de

Mediendatenbanken – Web2Print-Tools – Standardisierung

PUBLISHING FORUM 09

Freitag, 11. September 2009, Kongresshaus am Stadtpark, Winterthur



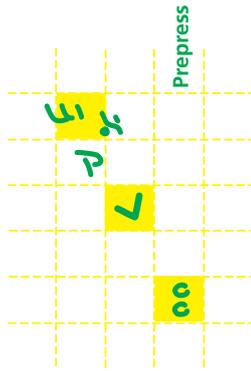
Die Fachtagung zu Effizienz, Automation und Standardisierung in der Medienproduktion steht ganz im Zeichen von **Publishing 3.0**. Unabhängige Experten geben einen vertieften Einblick in Theorie und Praxis von bereits im Einsatz stehenden Zukunftstechnologien.

Das «Publishing Forum 09» richtet sich an Druck- und Mediendienstleister sowie Drucksachenauftraggeber gleichermaßen und findet als Tag der Unternehmer und Entscheider innerhalb der «swiss publishing week» statt.

Chancen und Trends frühzeitig erkennen, Strategien entwickeln und Investitionen planen:
Jetzt anmelden und von Frühbucherrabatten profitieren.

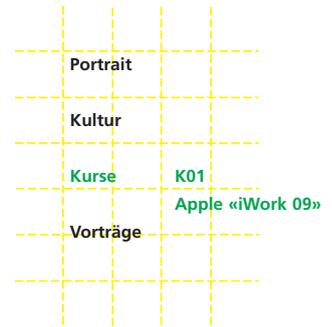
Weitere Informationen und Anmeldung auf www.druckindustrie.ch und swiss-publishing-week.ch





«Getting started with Apple iWork '09»

Textbearbeitung und Layout, Tabellenkalkulation und Präsentationen «Apple-like». Die ideale Alternative zum Office-Paket (Word, Excel, Powerpoint) von Microsoft.



K01 «Getting started with Apple iWork '09»

Textbearbeitung und Layout, Tabellenkalkulation und Präsentationen «Apple-like»

Themen

Kennen lernen und Anwenden der *iWork-Programme*: *Pages* für Textbearbeitung und Layout, *Numbers* für Tabellenkalkulation, *Keynote* für Präsentationen

Zielgruppe

Apple Macintosh-Anwender/-innen, welche Office-Aufgaben mit der Apple-Software elegant und effizient lösen möchten

Kursleiter

Beat Kipfer, PubliCollege GmbH, 3400 Burgdorf
beat.kipfer@publicollege.ch
www.publicollege.ch
Telefon 034 422 30 38

Daten

Dienstag, 25. August 2009
Dienstag, 1. September 2009
Dienstag, 8. September 2009
Dienstag, 15. September 2009

Zeit

jeweils von 17.40 bis 21 Uhr

Kursdauer

Total 4 Abende, davon 3 Abende Schulung – je ein Abend pro Programm, 1 Abend für Projektarbeit und weiterführende Techniken

Ort

Schule für Gestaltung Zürich
medienformfarbe
Ausstellungsstrasse 104
8090 Zürich

Preis

Mitglieder
CHF 390.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
CHF 440.– inkl. Eine Lizenz von iWork09
Nichtmitglieder
CHF 490.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
CHF 540.– inkl. Eine Lizenz von iWork09
Lehrlingsmitglieder
CHF 290.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
CHF 340.– inkl. Eine Lizenz von iWork09

Vorbehalt: genügende Teilnehmerzahl erforderlich. (Bestätigung oder Absage erfolgt am Montag, 17. August 2009)

K01 «Getting started with Apple iWork '09»

- Ich nehme teil inkl. Programmversion «iWork 09» ohne Programmversion «iWork 09»
 Mitglied Nichtmitglied Neumitglied Lehrlingsmitglied

Adresse

Name

Vorname

Firma

Strasse/Postfach

PLZ

Ort

Beruf/Funktion

Privat Telefon Fax

E-Mail

Geschäft Telefon Fax

Datum Unterschrift

Unsere Adresse

GFZ
Seefeldstrasse 62
Postfach 485
CH-8034 Zürich
Telefon +41 44 380 53 10
Fax +41 44 380 53 09
www.gfz.ch

Anmeldung:

Per Post oder Fax mit diesem Talon an oben stehende Adresse;
Per Mail unter thalmann@gib.ch;
Bitte unbedingt angeben:
Name, Adresse, Telefonnummer (erreichbar).



PREMEDIA & PREPRESS

WWW.TYPE.XYZ.CH
TYPEDESIGN & FONTDEVELOPMENT
PRESENTS:

LACRIMA
SERIF, SENZA & *Italic*

TYPEDESIGN LESSON 2.2

Leading refers to the amount of added vertical spacing between lines of type. In consumer-oriented word processing software, this concept is usually referred to as «line spacing». Leading may sometimes be confused with tracking, which refers to the horizontal spacing between letters or characters.

The word comes from lead strips that were put between set lines. When type was set by hand in printing presses, slugs or strips of lead (reglets) of appropriate thicknesses were inserted between lines of type to add vertical space.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Leading>



iCtP™
PlateWriter™ 2000

- ▶ keine Chemie
- ▶ keine Umstellung beim Druck
- ▶ keine Probleme
- ▶ geringe Kosten

Der perfekte Einstieg in CTP.

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH
Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61
E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

NEWS

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

SOFTWARE & EDV

www.webbasierte-zeiterfassung.ch

DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer Presse mit dem Gütesiegel Q-Publikation ausgezeichnet.

Webhosting

Ihre Daten kostengünstig auf unseren Servern mit 99,7% Verfügbarkeit

STAMM

EDV-Beratung & Schulung - St. Gallerstr. 3 - 9230 Fawil
071 393 27 40 - www.stamm-edv.ch

Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten
Preislisten ab Diskette, CD oder via Internet
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Resam, Simultan und WinWam
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows Vista und Office 2007

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb: Malifax EP AG Jungholzstrasse 6 8050 Zürich Tel: 044 317 15 55 Fax: 044 317 15 50 Mail: winpress@bluewin.ch www.winpress.ch	Représentation pour la Suisse romande: Trace Distribution SA Route des Aras 2 1637 Charmey Tél: 028 927 30 57 Fax: 028 927 30 58 Mail: trace@cpianet.ch
---	--



PRINT & FINISHING

schneider

Broschürenstrasse von Duplo

Mit dem Duplo System 5000 werden Broschüren schnell und zuverlässig zusammengetragen, geheftet, gefalzt und anschließend beschnitten.

Das Resultat ist einwandfrei!

Jetzt testen:
www.drucktuchtest.de

BIRKAN

Drucktuchtechnik GmbH
Blankets for Master Printers



Schneider & Co. AG | CH-5630 Muri | 056 675 58 58 | schneidercoag.ch

LOUIS CERUTTI AG

Zeitungsoffset-Maschinen:
Farbwerke in Akzidenzqualität
Druckzylinder einstellbar
Modernste Steuerung mit Vollintegration

www.ceruttibern.ch

LOUIS CERUTTI AG

Falzklebesysteme für Längs- und Querleimung, Falzbefeuchtung, Falzklebstoff und Falzbefeuchtungsmittel.

www.ceruttibern.ch

Papierbohrer mit dem großen „F“

„know-how“

Neu: FOLIENBOHRER

Graph. Maschinen- und Apparatenbau

JOSEF FOELLMER GmbH

Apparatenbau, B. - u. H.-Abt. für Sonderanfertigen
Telefon: 07143 93 11 30 - 36 - 38 • Fax: 0714 3 11 30

• WebSite: www.foellmer.com
• E-Mail: foellmer@foellmer.com

Tel. +49 (0)2676 93050 • Fax 930510 • www.mkwmbh.de

- **Zusammentragen**
- **Heften - Falzen**
- **Schneiden**
- **Kopf- & Fußbeschnitt**
- **Zwischenschnitte**
- **Kalenderstanzen**

Am Weiher • D-56766 Ulmen

Streifeninschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder Papierverarbeitungsmaschinen

Bohren • Leisten • Perforieren • Stanzen
Ablösen • Falzschneiden • Flügelschneiden
Heften • Zerschneiden • Streifen abschneiden
Wägen • Korrekturen • Fälschen • Abschlachten
Bündelstricken • Abstreifenlösen
Höhen-Händeln • Zerschneiden
Graph. Maschinen- und Apparatenbau

JOSEF FOELLMER GmbH

Apparatenbau, B. - u. H.-Abt. für Sonderanfertigen
Telefon: 07143 93 11 30 - 36 - 38 • Fax: 0714 3 11 30

• WebSite: www.foellmer.com
• E-Mail: foellmer@foellmer.com

Gütesiegel

Publikation
RELIABERE
SICHERHEIT
TRANSPARENZ

DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.



MEDIEN & SERVICES

Übersicht und Orientierung.

«**Pressespiegel**» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion



DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlichten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und Texten von Hans-Georg Wenke. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 €.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50



Schluss mit Basteln! Firmen, welche nachweislich den sicheren Umgang mit PDF/X-Druckdaten beherrschen:

www.pannenfrei.ch

PDFX-ready

Pannenfremde Druckproduktion:
www.pdfx-ready.ch



e
college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

www.e-college.ch | mayerle@ulrich-media.ch



BERATUNG & SCHULUNG

Um die Druck- und Proofkontrollelemente der aktualisierten **Visual Print Reference V2.2** auszuwerten, bringt die Ugra zugleich die erste Version des Ugra Proof and Certification Tool (UPCT) auf den Markt, das zusätzlich zur messtechnischen Auswertung eine Proffbewertung beinhaltet.



Die **PBU Beratungs AG** zeigt Nutzen und Möglichkeiten dieser Applikation.

Nutzen Sie unser **KnowHow** auch im Bereich **Standardisierung** Ihrer Prozesse.

Als zertifizierter Partner von Ugra und System Brunner...
...helfen wir Ihnen bei der Umsetzung



ISO 9001
ISO 14001
ISO 13167-7 Proof
ISO 12646 Verträge



System Brunner
Certified Expert



Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.



Unternehmensberatung
Blattenstrasse 11c
9052 Niederteufen
Tel. +41 (0) 71 333 18 82
Fax +41 (0) 71 333 18 82
Mob. +41 (0) 79 335 19 86
ringise@bluewin.ch

Wie bitte, Sie kennen unseren Stellenmarkt noch nicht?

www.mediaforum.ch

Offset 5-Farben mit Lack bis 100 x 140 cm / Goldbronzierungen
Original-Lithographien aus Steindruck-Atelier und Wolfsberg-Verlag

Graphische Anstalt **J. E. WOLFENBERGER AG**
Stallikonerstrasse 79 Postfach 474 CH-8903 Birmensdorf ZH
Tel. 044 285 78 78 Fax 044 285 78 79
office@wolfensberger-ag.ch www.wolfensberger-ag.ch

« gib »
Zürich

Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

Ihr kompetenter Partner für
Kosten- und Leistungsmanagement, Betriebsorganisation und Branchen-Software

Benno Vogler

- Beratung
- Projektleitung
- Kalkulation

CH-5042 Fislisbach
Taschhölz 355
Telefon +41 56 610 07 77
Fax +41 56 610 07 75
vogler.benno@bluewin.ch